



MATTIGHOFNER STADTNACHRICHTEN

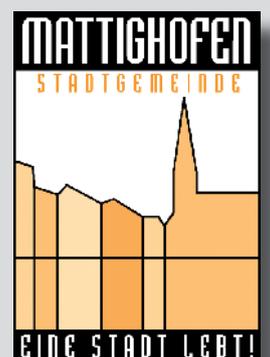
Ausgabe 2 / 2010

NEUN GEMEINDEN – EIN WEG



130 Jahre lang wurde im 18. Jahrhundert auf einer 71 km langen Flusstrecke, die Mattig, Schwemmbach und Weißenbach bilden, Holz befördert. Es war damals die einzige Möglichkeit, Brennholz aus dem Kobernauserwald nach Norden zu transportieren. In Mattighofen wird der Schwemmbach noch heute sinn gemäß als „Scheiterbach“ bezeichnet. 200 Arbeiter, sogenannte Trifter, waren entlang des Wasserlaufs damit beschäftigt an Klausen und Ufern den Durchfluss zu sichern.

Um die Arbeit der Holztrifter zu würdigen und zu dokumentieren, haben sich neun Gemeinden – darunter auch Mattighofen – zu einem gemeinsamen Projekt zusammengeschlossen und entlang der Strecke von Schneegattern nach St. Peter am Hart einen Themenrad- und Wanderweg angelegt. Dieser wurde am 3. Juli eröffnet. Eine ausführliche Broschüre (im Stadtamt erhältlich) informiert über Streckenverlauf, Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten. Gefördert wurde das Projekt über EU-LEADER Programm.



ÄRZTENOTDIENST

an Wochenenden und Feiertagen –
4. Quartal 2010

Für die Gemeindegebiete Mattighofen und Schalchen, jeweils vom erstgenannten Tag 8.00 Uhr früh bis zum nächsten Werktag, 8.00 Uhr früh.

04.09./05.09.	Dr. Winkler	07742-3900
11.09./12.09.	Dr. Steidl	07742-2285
18.09./19.09.	Dr. Hochreiter	07742-2632
25.09./26.09.	Dr. Mühlberghuber	07742-2291
02.10./03.10.	Dr. Rassaerts	07742-6400
09.10./10.10.	Dr. Hochreiter	07742-2632
16.10./17.10.	Dr. Mühlberghuber	07742-2291
23.10./24.10.	Dr. Hochreiter	07742-2632
26.10.	Dr. Steidl	07742-2285
30.10./31.10.	Dr. Winkler	07742-3900
01.11	Dr. Rassaerts	07742-6400
06.11./07.11.	Dr. Mühlberghuber	07742-2291
13.11./14.11.	Dr. Steidl	07742-2285
20.11./21.11.	Dr. Winkler	07742-3900
27.11./28.11.	Dr. Rassaerts	07742-6400
04.12./05.12.	Dr. Hochreiter	07742-2632
08.12.	Dr. Steidl	07742-2285
11.12./12.12.	Dr. Steidl	07742-2285
18.12./19.12.	Dr. Mühlberghuber	07742-2291
24.12.	Dr. Rassaerts	07742-6400
25.12./26.12.	Dr. Winkler	07742-3900
31.12.	Dr. Hochreiter	07742-2632

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 141

VERANSTALTUNGS-TIPS

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
19.09.	10.00 Uhr	Kirchenmusik Geistliche Volksmusik, Männervokalensemble Gottsdorf/Bayern. Weitere Kirchenmusik-Termine: 3.10., 24.10., 7.11, 21.11, 27.11 mit jeweils wechselndem Programm (siehe Homepage)	Stiftskirche
25.09.	16.00 Uhr	Kinderklangwolke „Stadt der Stimmen“ Die Geschichte erzählt von verschiedenen Kindern mit ihren Talenten. Ab 3 Jahren	Festsaal
02.10. 03.10.	11.00 Uhr 10.00 Uhr	Genussfest Mattighofen	Schloss
31.10.	17.00 Uhr	Anton Bruckner Projektchor-Orchester Mattighofen REQUIEM in d-Moll (1849) Ecce Sacerdos (1885) Adagio in Ges-Dur (1879)	Stiftskirche
19.11.	18.00 Uhr	Einschaltfeier der Weihnachtbeleuchtung mit Shopping-Night	Stadtplatz
27.11.- 28.11.		Mattighofner Adventmarkt	Stadtpark

Details und weitere Veranstaltungen auf www.mattighofen.at/events



Eine grenzüberschreitende Ausstellung der Bundesländer Ober- und Niederösterreich

Von 5. Mai bis 7. November 2010

EINE EINMALIGE AUSSTELLUNG

Die grenzüberschreitende Ausstellung „Donau. Fluch & Segen“ zeigt die Donau in all ihren Facetten – von der segensreichen Schifffahrt bis hin zum Fluch der beinahe jährlich auftretenden Hochwässer.

Eine Ausstellung – zwei Standorte

ENNSHAFEN (OÖ.) UND ARDAGGER MARKT (NÖ.)

Erstmals wird es eine grenzüberschreitende Ausstellung der beiden Bundesländer OÖ und NÖ geben. Daher gibt es auch 2 Standorte – den Ennschafen (OÖ) und Ardagger Markt (NÖ). Der Schwerpunkt des OÖ Ausstellungsteils liegt auf der wirtschaftlichen Seite der Donau, in NÖ geht's um den Naturraum Donau.

Über 80 Veranstaltungen bringen Menschen von hüben und drüben zusammen

JÄGERTREFFEN, SENIORENTREFFEN, BEACHTURNIER, LESUNGEN...

„Donau. Fluch & Segen“ findet in der gesamten Region statt. 18 Donaugemeinden sind mit zahlreichen Kleinausstellungen und Begleitveranstaltungen dabei. Dadurch sollen die Ober- und Niederösterreicher zusammenkommen. Denn auch wenn uns die Donau trennt, so stärkt uns eine verbesserte wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit.

INFORMATIONEN UNTER WWW.DONAU-AUSSTELLUNG.AT ODER 07223/ 827 77 UND 07479/6400

Für Vereinsausflüge, Familienausflüge und auch einfach ein Treffen mit Freunden, die Sie schon immer einmal in die Region Donauland Strudengau einladen wollten, ist die Ausstellung ein besonderer Tipp. Nutzen Sie die Gelegenheit!



IMPRESSUM

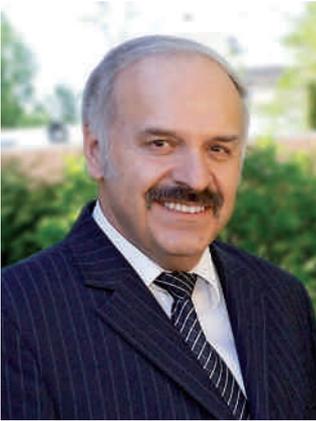
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

Stadtgemeinde 5230 Mattighofen, Stadtplatz 3, Schriftleitung/Layout/Satz: Stadtamt, E-Mail: redaktion@mattighofen.at, Homepage: <http://www.mattighofen.at>
Druck: Koller Druck GmbH, 5112 Lamprechtshausen, Tel. 06274/4297, www.kollerdruck.at

REDAKTIONSSCHLUSS für die Ausgabe 03/2010 ist Dienstag, der 29. Okt 2010

Berichte sind an o.a. E-Mail Adresse zu übermitteln oder im Stadtamt, 1. Stock, Zi. 3 abzugeben.

Alle Personenbezeichnungen, die in dieser Ausgabe sprachlich in männlicher Form verwendet werden, gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form.



Sehr geehrte Mattighofnerinnen, sehr geehrte Mattighofner!

Diesen Sommer war Mattighofen für einige Tage das Zentrum des medialen Interesses. Verdanken können wir das der schönen Alisar Ailabouni, die es geschafft hat als Siegerin von Heidi Klums Bewerb „Germany’s next Topmodel“ hervorzugehen.

Der Empfang des neuen Stars beim Mattighofner Stadtfest war überwältigend. Presseteams drängten sich durch tausende Besucher zu Alisar, die ich an diesem Tag begleiten durfte, um sie bei der Rückkehr in ihre Heimatstadt begrüßen zu können.

Geduldig schrieb sie für ihre Fans eineinhalb Stunden lang Autogramme. Mein besonderer Dank gilt ihrem Manager, Herrn Klum, der es ermöglicht hat, dass Alisar den Empfang in ihrer Heimatstadt trotz ihres vollen Terminkalenders wahrnehmen konnte. Und das sogar ohne die sonst übliche Gage.

Danken möchte ich auch allen am Stadtfest mitwirkenden Vereinen, Schulen und Organisationen. Mattighofen hat an diesem Tag sicher einen guten medialen Eindruck hinterlassen.

Im Mittelteil dieser Ausgabe finden Sie einen Fragebogen zum Thema Marktveranstaltungen in Mattighofen. Der im Vorjahr neu gebildete Wirtschaftsausschuss befasst sich derzeit mit dem Konzept eines attraktiven und professionell organisierten Wochenmarktes. Um das Angebot an regionalen Frischeprodukten bestmöglich auf den Bedarf der Bevölkerung abzustimmen ersehe ich Sie, an dieser Umfrage teilzunehmen, auch wenn Sie derzeit vielleicht noch nicht zu

den regelmäßigen Marktbesuchern gehören. Mit Ihrer Meinung tragen sie aktiv zur Gestaltung des Mattighofner Stadtgeschehens bei.

Das für die Landesausstellung zur Gestaltung des Rahmenprogramms eingerichtete Gremium, bindet die Bevölkerung in Form von Diskussions- und Vorschlagsrunden ein. Auch hier geht man den demokratischen Weg der aktiven Mitgestaltung durch den Bürger. Einen ausführlichen Bericht über die Inhalte und Schwerpunkte dieses Gremiums finden Sie auf Seite 8 dieser Ausgabe.

Besonders stolz kann Mattighofen auf seine Bürgergarde sein. Sie erreichte beim ersten oberösterreichischen Exerzierwettbewerb für Bürgergarden und Schützenkompanien in Kematen an der Krems den ersten Rang. 99 von 100 möglichen Punkten konnten erreicht werden. Ich gratuliere dem Korps für seine ausgezeichnete Leistung.

Abschließend hoffe ich, dass Sie ihre Urlaubzeit gut verbracht haben und allen Mattighofnern und Mattighofnerinnen die dazu noch keine Gelegenheit hatten, wünsche ich einen schönen restlichen Sommer.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Bürgermeister

Friedrich Schwarzenhofer

Fahnenweihe und Hauptexerzieren

Am 30. Mai 2010 bekam das Korps im Rahmen des Hauptexerzierens eine neue Fahne. Motiv ist das Zinggießerhaus, das gleichzeitig Vereinsheim und Eigentum der Garde ist.

Die Segnung der Fahne wurde vom Landeskuraten, Mag. Propst Walter Plettenbauer, vorgenommen. Die Ehefrau des Landesehrenkommandanten übernahm die ehrenvolle Funktion der Fahnenmutter.

Die vorherige Fahne wird in einer Vitrine als Andenken aufbewahrt, wo auch das „Wasserburger Fähnlein“ hängt. Das Fest wurde durch die Teilnahme der heimischen Vereine eine sehr gelungene Veranstaltung.

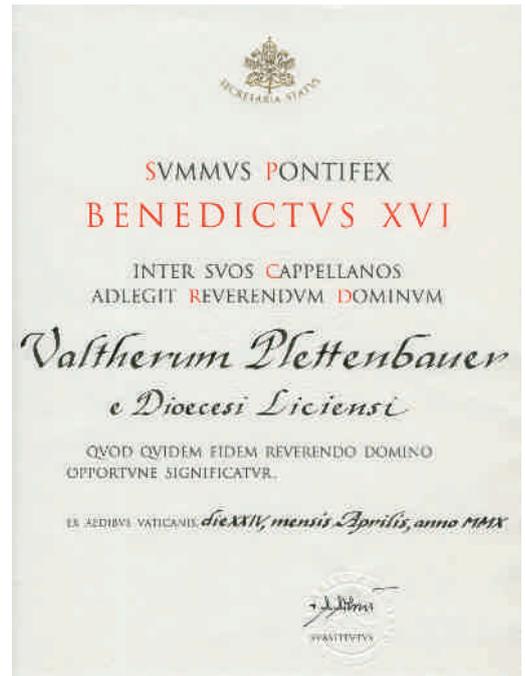
Einen würdigen Abschluss gab es bei einem gemütlichen Nachmittag mit der Stadtmusik im Festsaal.



Foto: Fink

Päpstlicher Ehrentitel

Aufgrund seiner Verdienste als Propst des Kollegiatstiftes Mattighofen sowie als Dechant desselben Dekanates hat der Heilige Vater, Papst Benedikt XVI, Propst Mag. Walter Plettenbauer mit Wirksamkeit vom 24. April 2010 zum „KAPLAN SEINER HEILIGKEIT“ mit dem Titel „MONSIGNORE“ ernannt. Diese päpstliche Auszeichnung wurde ihm am 1. Juli 2010 durch Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB im Bischofshof zu Linz überreicht.



Zurück von der Musterung wurden 32 Mattighofner Burschen von Bgm. Friedrich Schwarzenhofer zu einer Stärkung in den Mattigtalerhof eingeladen. Dieses gemütliche Beisammensein hat in Mattighofen langjährige Tradition.

Schnuppersoldaten

Den Eignungstest für das Bundesheer haben dieses Jahr 32 Mattighofner Burschen des Geburtsjahrganges 1992 durchlaufen.

Nach der Rückkehr wurden die Stellungspflichtigen von Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer zu einem gemütlichen Beisammensein in den Mattigtalerhof eingeladen.

Von der Stellungskommission in Linz werden jedes Jahr ca. 10.000 Oberösterreicher auf Körper, Verstand und Führungsqualitäten untersucht. Wer sich hier besonders anstrengt, hat die Möglichkeit ein Tauglichkeitszertifikat zu erlangen, das die besondere Qualifikation bestätigt. Ein Dokument, das sich bei Bewerbungsunterlagen in der Wirtschaft vorteilhaft auswirken kann.

Tausende Besucher am Mattighofner Stadtfest von Andrea Stöckl

Die Besucher des Mattighofner Stadtfestes konnten nicht nur den Anblick der schönen Alisar genießen, sondern auch die vielen Vereine die sich am Stadtfest beteiligt haben.

Beim Aufmarsch präsentierten sich die Vereine, und die Bürgergarde Mattighofen absolvierte, standesgemäß, den Ehrensalt.

Einen besonderen Augen- und Ohrenschaus boten die Hauptschulen I und II sowie die Volksschule mit Tanzaufführung, Jonglierakrobatik und flottem Gesang des Chors.

Ebenfalls einen musikalischen Leckerbissen boten die Liedertafel Mattighofen.

Peter Herzog mit seiner Fahrradtrail-Show begeisterte Jung und Alt und wurde von vielen Autogramm-Jägern belagert.

Bei der Miniolympiade versuchten sich zahlreiche Besucher bei den Geschicklichkeitsübungen vom Judoclub, Tae-Kwon-Do-Club, Asphalt-schützen, TSV Mattighofen und Golfclub.

Das Rote Kreuz Mattighofen präsentierte sich mit ihrer Jugendgruppe und der vorbildlichen Hundestaffel.



Foto: Tourismusverband

Das Medieninteresse am Stadtfest 2010 war enorm. Reporter und Besucher drängten sich um die besten Plätze. Der Grund: Topmodel Alisar war zu Besuch und verteilte Autogramme.

Beim Empfang von Alisar wartete trotz großer Hitze dicht gedrängt, eine riesige Menschenmasse sowie zahlreiche Fotografen und Kamerateams. Bei der anschließenden Autogrammstunde war der Ansturm riesengroß. Alisar schrieb mit strahlendem Lächeln tausende Autogramme für die Fans.

Caminsky Overdrive und Move

begeisterten die vielen Gäste, die die Stände der Mattighofener Gastronomen bis zum Veranstaltungsende belagerten, um gute Musik, kühle Getränke und kleine Schmankerl zu genießen.

Die Stadtgemeinde und der Tourismusverband Mattighofen bedanken sich sehr herzlich bei allen Mitwirkenden, insbesondere bei den Vereinen und Schulen.

Personal für die Schulwegsicherheit gesucht!

Die Stadtgemeinde Mattighofen sucht dringend Schülerlotsen (m/w).



Interessierte, vor allem Pensionisten und Hausfrauen, sind aufgerufen sich für diese Tätigkeit zu bewerben:

Gesamtstunden pro Woche: 12,5 h (geringfügige Beschäftigung) – Mo-Fr von 7.00–8.00 Uhr sowie 11.15–12.45 Uhr. Für entsprechenden Versicherungsschutz ist gesorgt. Geistige und körperliche Eignung sind Voraussetzung. Die Einschulung erfolgt durch die Polizei.

Bei Interesse steht Frau Fuchs, 2. Stock, Zimmer 7, Tel. 2255-27, gerne zur Verfügung.

70. Geburtstag

Mattighofens Ehrenbürger, Bgm. a.D. Johann Maierhofer feierte am 30. 6. seinen 70. Geburtstag. Bgm. Maierhofer war in der Zeit von 1988–1997 das Stadtoberhaupt. Bgm. Schwarzenhofer gratulierte.



Foto: Fesl

Der Infrastrukturausschuss stellt sich vor

Der Infrastrukturausschuss ist ein Beratungsausschuss, dh. er hat kein Beschlussrecht, sondern gibt Empfehlungen an den Stadt- oder Gemeinderat ab.

Der Ausschuss setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Obmann:

StR Günter Sieberer (FPÖ)

Stellvertreter:

Vbgm. Josef Krankl (SPÖ)

Mitglieder:

GR Reinhard Konopa (SPÖ)

GR Johann Mühlbacher (SPÖ)

GR Alois Haslinger (SPÖ)

GR Johann Demm (BFM)

GRE Franz Schöffegger (ÖVP)

Fraktionsvertreter (ohne Stimmrecht):

GRE Hannelore Krepelka (GRÜNE)

Zuständiger Sachbearbeiter im Stadtamt: Bauamtsleiter Gerhard Obermaier, 2255-25, g.obermaier@mattighofen.at

Der Ausschuss ist für folgende Themen zuständig:

- Straßen- und Verkehrsangelegenheiten: Instandhaltung und Neubauen von Straßen, Benennung von Straßen und Plätzen, Straßenbeleuchtung
- Wasser und Kanalangelegenheiten



Digitaler Wasser- und Kanalkataster

Mattighofens Böden sind durchzogen von Leitungen und Rohre aller Art. Neben Strom-, Gas-, und Datenleitungen, gehören Wasser und Kanal zu den wichtigsten Versorgungseinrichtungen. Mehr als 50 km lang ist das Wasser- und Kanalnetz in Mattighofen. Rund 1400 Hausanschlüsse, 44 Hydranten und 1000 Kanaldeckel befinden sich auf dem Gemeindegebiet.

Bei Wartungs- und Planungsarbeiten ist es daher wichtig, bereits im Vorfeld genau zu wissen, welche Komponenten des Netzes an welcher Stelle liegen, wie alt sie sind und welche Bauwerke von Arbeiten oder Störungen betroffen sind.

Zur Zeit kann ein Großteil des Netzes jedoch nur aus Kartenmaterial oder durch nachträgliche Vermessung ermittelt werden.

Ein digitaler Leitungskataster visualisiert und dokumentiert das vorhandene Wasser- und Kanalnetz hinsichtlich Lage, Höhe, Dimension etc. Auf Knopfdruck stehen alle notwendigen Informationen zur Verfügung. Die Stadtgemeinde Mattighofen hat sich dazu entschlossen, ihr Leitungsnetz zu digitalisieren um ei-



nen nachhaltigen und wirtschaftlichen Betrieb der Ver- und Entsorgungsanlagen zu ermöglichen.

Der Bund fördert diese Maßnahme mit EUR 2,00 je digital erfasstem Laufmeter Wasserleitung im Höchstausmaß von 50 % des Gesamtaufwandes.

INFO zu Ausschüssen

Gemäß Gemeindeordnung hat der Gemeinderat einen Prüfungsausschuss und mindestens drei weitere Ausschüsse für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung, Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten, örtliche Umweltfragen sowie für Jugend-, Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten einzurichten.

Wie obige Angelegenheiten den drei Pflichtausschüssen zugeteilt werden, ist dem Gemeinderat freigestellt.

Über diese Pflichtausschüsse hinaus kann der Gemeinderat für Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde für einzelne Zweige der Verwaltung beliebig viele Ausschüsse einrichten (Ermessenausschüsse).

Den Ausschüssen des Gemeinderates obliegt in der Regel die Vorberatung und Antragstellung für die Beschlussfassung des Gemeinderates (beratende Ausschüsse). Weiters kann der Gemeinderat mittels Verordnung Ausschüssen das Beschlussrecht anstelle des Gemeinderates übertragen (beschließende Ausschüsse).

Mattighofen wird „liebensewerte Gemeinde“

Zu diesem Manifest hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung im März bekannt und um Aufnahme in das Dorf- und Stadtentwicklungsprogramm (DOSTE) des Landes OÖ. angesucht.

Die Initiative, die im Wirtschaftsausschuss der Stadt ins Leben gerufen wurde, soll den Bürgern Mattighofens ermöglichen, aktiv am Geschehen und Gestalten ihres Wohnortes mitzuwirken.

Organisiert wird das Gremium als offener Verein, der im direkten Dialog mit der Stadtgemeinde steht.

Ideen und Konzepte zur Verbesserung der Lebensqualität und Belebung rund um den Ortskern sollen Schwerpunkte des Programms in Mattighofen

sein. Die Vorschläge können dabei direkt von den Bürgern eingebracht werden. Der Landesverband der „liebensewerten Gemeinden“ unterstützt die Funktionäre dabei durch direkte finanzielle Förderung der Projekte und durch Bereitstellung von Moderatoren und Beratern.

Inzwischen wurde die Aufnahme durch das Büro von Landesrat Viktor Sigl bestätigt. Noch in diesem Jahr wird es für die Bürger zu einer Informationsveranstaltung der Stadtgemeinde gemeinsam mit dem DOSTE-Büro des Landes OÖ. kommen.



Sanierung Wasserleitung Rosengasse

In der Rosengasse werden Wasserleitungsanierungen von der Fa. Enthammer mit einer Auftragssumme von € 28.854,00 durchgeführt. Da die Leitungen noch in Eternit und die Hausanschlüsse in Eisen (stark rostgefährdet) ausgeführt sind, ist eine Sanierung dringend notwendig.

Straßenbauprogramm 2010

Die Fa. Teerag-Asdag wurde vom Gemeinderat aufgrund der Empfehlung des Infrastrukturausschusses mit Straßensanierungsarbeiten mit einer Summe von € 106.151,34 beauftragt.

Zu den durchzuführenden Arbeiten gehört auch die Dr.-Erwin-Matejka-Straße, die vom Kapellenweg abzweigt.

Neue Wirtschaftsförderrichtlinien für Mattighofner Betriebe

Finanzielle Unterstützung für Betriebe gibt es auch direkt durch die Stadtgemeinde Mattighofen im Rahmen eines Förderprogramms.

Dieses wurde nun vom Wirtschaftsausschuss überarbeitet und rückwirkend per Januar 2010 beschlossen.

Die wesentlichsten Änderungen bestehen darin, dass die maximale Fördersumme von 7.500 EUR auf 10.000 EUR angehoben wurde, gleichzeitig wurde auch die Mindestinvestitionssumme auf 4.500 EUR angeglichen.

Ab sofort gilt ein Fördersatz von 5%, wenn mindestens 40% der Investitionssumme von Mattighofner Betrieben stammt. Ansonsten kommt ein Satz von 3% zur Anwendung. Mit dieser Maßnahme soll der Bezug zu ortsansässigen Unternehmen gefestigt werden.

Einreichen kann man nun auch immaterielle Wirtschaftsgüter wie z.B. spezielle Programmierungen oder Spezialsoftware, sofern diese nachhaltig wertschöpfend wirken.

Zu berücksichtigen ist jedoch, dass Kosten aus reinen Dienstleistungsaufträgen, wie z.B. Catering, Beratungskosten, Werbung usw. von der Förderung ausgeschlossen sind.

Selbiges gilt nun auch für Betriebe, die an ihren Standorten Geldspielapparate oder Wettspiele anbieten.

Die detaillierten Förderrichtlinien sind auf der Homepage der Stadtgemeinde verfügbar. Ebenso

ein Formblatt für die Antragstellung. Bei größeren Projekten wird empfohlen, die Einreichung gemeinsam mit der Hausbank durchzuführen, um nicht irrtümlich gegen das De-Minimis Regelwerk der EU zu verstoßen.

Ansprechpartner für Wirtschaftsförderungen im Stadtamt ist Hr. Stempfer, 1. Stock, Zimmer 3. Erreichbar unter der Durchwahl 17.



Rahmenprogramm der Stadt Mattighofen zur Landesausstellung von Eleonora Ries

Im Jahr 2012 wird die ÖÖ Landesausstellung im Bezirk Braunau mit den Schwerpunkten in den Städten Braunau und Mattighofen grenzüberschreitend auch in der bayerischen Stadt Burg hausen geplant und unter dem Titel „Die Habsburger und Wittelsbacher“ durchgeführt.

Das Herrscher Geschlecht der Wittelsbacher aus dem bayerischen Raum, prägte vom 12. bis ins 18. Jahrhundert umfassend Kultur, Kunst, Religion und Wirtschaft, auch die unseres Innviertels, das ja bis zum Jahre 1779 und dann zu Beginn des 19. Jahrhunderts noch einmal für kurze Zeit ein Teil Bayerns war.

Im Jahre 1868 kam mit dem Kauf des Kobernauberwaldes durch den habsburgischen kaiserlichen Familienfonds das Schloss Mattighofen in dessen Besitz.

Das Geschlecht der Wittelsbacher endete in Bayern, wie auch das Geschlecht der Habsburger in Österreich, im Jahre 1918. Im Jahre 1947 kam das Schloss in den Besitz der Österreichischen Bundesforste. 60 Jahre später (2007) erfolgte der Gemeinderatsbeschluss der Stadtgemeinde Mattighofen für den Ankauf des Schlosses von den Österreichischen Bundesforsten.

Das Schloss Mattighofen wird für die Landesausstellung 2012 von der für Kultur zuständigen Abteilung des Landes OÖ, ausgerichtet. Unserer Gemeinde obliegt es, nach ihren Vorstellungen unter Einbindung der Bevölkerung ein Rahmenprogramm zu konzeptionieren.

Dazu wurde im März 2010 ein dafür zuständiges Parteien übergreifendes Gremium (Lenkungsgruppe) ins Leben gerufen.

Wir, die Bürgerinnen und Bürger Mattighofens wollen diese große Chance der Landesausstellung ergreifen, den Bekanntheitsgrad unserer Stadt und den Mattigtalgemeinden nicht nur im Jahre 2012 zu nutzen, sondern darüber hinaus deren Nachhaltigkeit anstreben.

Der offizielle Auftakt dazu erfolgte am 22. April 2010 im Stadtsaal Mattighofen, bei dem die Bevölkerung zur Ideensammlung eingeladen worden war.

Über 500 Vorschläge wurden mittels Kärtchen gesammelt und vom Marke-



die Mitglieder des Gremiums, vlnr: GR Johann Zehner, der Obmann des Tourismusverbandes Herbert Karer, GR Judith Konopa, STR Klaus Vogl, Bgm. Friedrich Schwarzenhofer, STR Günter Sieberer, Obmann der Kaufmannschaft Günther Ringeltaube, GR Eleonora Ries, die zugleich die Funktion der Koordination inne hat, Sissy Baumgartner (stellvertretende Koordinatorin), Vbgm. Sonja Löffler, STR Franz Nussbaumer, GR Maria Schiemer, Vbgm. Josef Krankl, STR Johann Ratzenböck. Weiters wirken mit GR Sabine Huber und GR Erna Mühlbacher.

tingbüro Egger & Partner sortiert.

Am 15. Juni 2010 fand im Stadtsaal die 2. Veranstaltung zum Rahmenprogramm statt, in welcher fünf Projektteams gebildet wurden. Je nach Interessensgebiet meldeten sich die anwesenden Damen und Herren zu den diversen Projektteams, um ihr Engagement für das Rahmenprogramm einzubringen.

Die Aufgabe der Teams besteht darin, die 500 Ideen zu sichten und zu selektieren, um sie in weiterer Folge dem Lenkungsgremium zur Beratung der Machbarkeit und Umsetzung zuzuführen.

Das Oberziel des LA 2012-Rahmenprogramms heißt:

Mattighofen soll in der Region Oberinnviertel – Mattigtal, das Zentrum für Wirtschaft/Gesellschaft/ Kultur/Bildung werden.

Die Leitsätze der fünf Projektteams:

1) „Stadtoptik & Stadtplatzgestaltung“

Teamleiter: Günther Ringeltaube

Ziel ist es, durch eine attraktive Gestaltung des Stadtkernes eine wirtschaftliche Belebung und ein Zentrum der Kommunikation zu schaffen.

2) „Wirtschaft & Kooperationen“

Teamleiter: STR Klaus Vogl

Wirtschaftsstandort ausbauen. Neue Kooperationen finden. Das Konsumenten-Einzugsgebiet des Bayerischen Raumes stärken.

3) „Gastronomie & Tourismus“

Teamleiter: Herbert Karer

Ziel ist es, die LA 2012 zu nutzen, touristische Attraktivität, Gastronomie und Hotellerie auszubauen und qualitativ aufzubessern.

4) „Veranstaltungen & Aktivitäten“ – Vereine, Verbände, Schulen, Bildungseinrichtungen und öffentl. Institutionen

Teamleiter: Vbgm. Josef Krankl

Im Zuge der Landesausstellung sind die Vereine und Verbände angehalten, Veranstaltungen und Ausstellungen etc. auszurichten und auf die Nachhaltigkeit nach der LA zu achten.

5) „Kultur, Kunst, Brauchtum & Bildung“

Teamleiter: StR Johann Ratzenböck

„Mattighofen ist Bühne“. – Es gilt Kooperationen im kulturellen Bereich, in Kunst, Bildung und Brauchtum einzugehen. Dies soll länderübergreifend mit dem Bayerischen Raum und der Region Oberinnviertel-Mattigtal geschehen.

In den nächsten Wochen und Monaten wird es noch viele Gesprächsrunden in den Projekt- und Lenkungsgruppen geben, damit Mattighofen ein repräsentatives Rahmenprogramm aufweisen kann.

Weitere Interessierte sind herzlich eingeladen bei den Projektteams mitzumachen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Koordinationsstelle: Eleonora Ries, Tel: 07742/2228; e-mail: gruene.ries@aon.at

Lärmschutzverordnung der Stadtgemeinde Mattighofen

Leider gehen am Stadamt zur Zeit wieder vermehrt Beschwerden von Anwohnern über Lärmbelästigung durch Nachbarn ein.

Aus gegebenen Anlass sei daher nochmals auf die in Mattighofen gültige Lärmschutzverordnung hingewiesen. Diese besagt, dass zur Abwehr von störendem Lärm

- **die Verwendung oder der Betrieb von Rasenmähern und Motorsägen mit Verbrennungsmotoren und Standkreissägen jeglicher Antriebsarten**
- **an allen Sonn- und Feiertagen**
- **Montag – Samstag von 12.00 – 14.00 Uhr**

im gesamten Gemeindegebiet verboten ist.

Ausgenommen ist die ortsübliche land- und forstwirtschaftliche Produktion sowie auf die Verwendung von Arbeitsgeräten im Rahmen eines Gewerbe- und Industriebetriebes.

Verstöße gegen die Verordnung können von der Bezirksverwaltungsbehörde (BH) mit einer Geldstrafe von

bis zu € 363 belegt werden. Im Sinne einer guten Nachbarschaft ersucht der Bürgermeister, in der Zeit von 20.00 – 07.00 Uhr generell auf die Verwendung Lärm verursachender Arbeitsgeräte zu verzichten.



Rasenmähen kann ein entspannender aber auch eine lästiger Zeitvertreib sein. Besonders unangenehm für Nachbarn wird es jedoch, wenn es innerhalb der von der Gemeinde festgelegten Lärmschutzzeiten zur Ruhestörung kommt.

Wissenswertes für Hundebesitzer

Der Hund ist der treueste Begleiter und beste Freund des Menschen. Nur leider können viele Mitmenschen diese Liebe nicht teilen und stehen so manchen tierischen Eigenschaften skeptisch gegenüber.

Deshalb gibt es seit 1. Juli 2003 das Oö. Hundehaltegesetz und seit 1. Dezember 2006 eine Oö. Hundehaltegesetz-Novelle.

Die Spielregeln für Mensch und Hund sind grundsätzlich gleich geblieben, wurden aber aufgrund der gemachten Erfahrungen ein wenig überarbeitet.

Auf der Homepage des Landes Oö. findet man Wissenswertes zum Hundehaltegesetz und Antworten auf häufig gestellte Fragen:

www.ooe.gv.at -->

Themen -->

Land- und Forstwirtschaft -->

Veterinärmedizin -->

Oö. Hundehaltegesetz.

Ablaufdatum für alte Mülltonnen

Die Euro Norm EN 840-1 schreibt vor, dass nur mehr genormte und mit Rädern versehene Abfallbehälter verkauft bzw. verwendet werden dürfen.

Die 90 l verzinkte Ringtonne bzw. runde Plastiktonne entspricht nicht mehr den Richtlinien des Arbeitnehmerschutzgesetzes. Wesentliche Bedingungen der Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen werden nicht mehr erfüllt. Der Behälter muss in der Schüttung des Fahrzeuges sicher aufgenommen werden können, ohne getragen oder von Hand gehoben zu werden (es sind nur noch eckige Kunststofftonnen mit Rädern zulässig).

Die restlichen zur Zeit noch in Verwendung stehenden verzinkten Mülltonnen bzw. runden Plastiktonnen müssen daher so rasch als möglich durch eckige Kunststofftonnen mit Rädern ersetzt werden. **Die alten Tonnen werden ab 01.01.2011 vom Abfallabfuhrunternehmen**

nicht mehr entleert!

Der Preis der neuen Mülltonne beträgt für diese Aktion € 30,00 inkl. Zustellung und falls gewünscht, Rücknahme der alten Tonne.

Die Tonnen sind im Stadamt (Finanzabteilung, 2. Stock) bis spätestens 30. September 2010 vorzubestellen. Die Zustellung erfolgt rechtzeitig durch den Gemeindebauhof. Container sind von der Aktion nicht betroffen.



Lions Club spendet 5.000 Euro

Mehr als 5.000 Euro konnten im abgelaufenen Jahr für wohltätige Zwecke zur Verfügung gestellt werden – der Großteil davon bleibt in der Region. Besonders freut sich der Club über seinen neuen Partnerclub, den LC Unterland (Südtirol) und über die beiden neuen Mitglieder Johann Winter (Michlbauer) und den Mattighofener Hauptschuldirektor Johann Gärtner.

Dr. Gerald Büger übernimmt im Clubjahr 2010/11 die Präsidentschaft des LIONS-Clubs Mattigtal von Dr. Wilhelm Cechovsky. Auch im zehnten Jahr seines Bestehens kann der Club auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken.



Im Foto von links nach rechts: Johann Winter (Michlbauer), Kassier Mag. Helmut Fuchs, Dr. Wilhelm Cechovsky (Past-Präsident), Dr. Gerald Büger (Präsident) und Johann Gärtner.

Tolles Ergebnis bei Benefizkonzert von „la gioia“ und „Friends“ in Mattighofen

4.140,- Euro Reinerlös erbrachte das Benefizkonzert der beiden Musikgruppen „la gioia“ und „Friends“ am 17. April in Mattighofen.

Das Geld kommt zur Gänze „Streetwork Braunau“ zugute. Das zweieinhalbstündige Konzert lockte über 500 Besucher in den Festsaal Mattighofen.



Für einen gefüllten Festsaal sorgte das Benefizkonzert der Musikgruppen „La Gioia“ und „Friends“. Die beiden Ensembles begeistern mit Musik, die von irischnen Volksliedern über Balladen bis hin zum Rock&Roll reicht.

Kinder für Kinder

Am 1. Juli fand in der Sepp-Öller-Sporthalle das Benefiz-Event „Kinder für Kinder“ der Reisewelt Mattighofen in Kooperation mit der HS II Mattighofen, Leitung Dir. Johann Gärtner, statt.

Die Kinder der HS II gestalteten ein tolles Programm mit Tanz, Gesang & Akrobatik, die Reisewelt Mattighofen - Mandi Windhager verloste unter allen Anwesenden Reisegutscheine im Gegenwert von 3.000 Euro.

Der Reinerlös des Abends in Höhe von 2.500 Euro wurde dem indischen Waisenhaus COPE vertreten durch Projektleiterin Mag. Christine Sonntag am Ende der Veranstaltung von den Schülern der HS II feierlich übergeben.

Der Verein COPE Entwicklungsprojekt ermöglicht Kindern in Süd-Indien den Schulbesuch, denen es sonst aus Armut heraus nicht möglich wäre, eine Schule zu besuchen.



Foto: Reisewelt

Scheck für Stockschützen

Ein Teil des Reinerlöses des Mattighofener Wirtschaftsballs ging heuer an die Stockschützengruppe der Lebenshilfe Mattighofen. Die Initiatoren folgten damit einem Vorschlag des Bürgermeisters, der mit dieser Aktion die hervorragenden Leistungen der Sportmannschaft belohnen möchte.



Foto: Fesl

Jofra-Wasserwelt hat in Mattighofen eröffnet

Bei Jofra Wasserwelt am Stadtplatz dreht sich alles um das Lebensmittel Nummer 1 – reines Trinkwasser. Firmeninhaber Franz Jodlbauer bietet seinen Kunden mittels modernster Membranfilteranlagen reines Trinkwasser direkt vom eigenen Wasserhahn.

Reines Trinkwasser ist heute nicht mehr überall selbstverständlich, denn über 2000 bekannte Stoffe im Wasser, setzen den Klärwerken und somit auch dem Lebensmittel Nummer 1, massiv zu. Wasser ist das am häufigsten kontrollierte Lebensmittel der Welt. Doch viele der von Menschen eingebrachten Substanzen wie Waschmittel, Shampoos und andere, zahllose Chemikalien (Herbizide, Pestizide, Fungizide ...) durchlaufen die Kläranlagen nahezu unbeschadet.

Hier kommen die hochwertigen Produkte von JOFRA-WASSERWELT -

zum Einsatz. Sie filtern bis zu einer Größe von einem zehntausendsten Millimeter (Wassermolekülgröße) nahezu alles raus, was den Organismus beeinträchtigen oder gar schaden könnte. Ob das Leitungswasser mit Blei, Cadmium, Eisen, Kalk, Nitrat, Pflanzenschutzmittel, Uran oder sonstigem stark belastet ist – am Wasserhahn des Kunden fließt reines Trinkwasser heraus.

Bei hartnäckigen Bakterien, Viren oder Keimen, (viele Brunnenbesitzer kennen das Problem), sorgen individuell abgestimmte UV-Anlagen für optimalen Schutz. Auch für den unliebsamen Kalk im ganzen Haus, besonders in Bad und Dusche, sowie Rost in der Wasserleitung, gibt es wirksame Hilfe, ohne chemische



Keulen. Hier wird nichts beigemischt, sondern professionell und umweltschonend Abhilfe geleistet.

Ebenso gibt es für die Gastronomie optimale Lösungen, damit künftig auch dort wirklich reines Wasser an Schank und in der Küche verarbeitet und verkauft werden kann.

Man findet Franz Jodlbauer täglich (Mo – Fr) von 8.30 bis 12.30 Uhr in seinem Fachgeschäft am Stadtplatz Nr. 8, gegenüber dem Stadtamt. Nähere Infos unter 0676 710 7979 oder im Internet www.jofra-wasserwelt.at

Die Lösung für alle, denen die Arbeit rund ums Haus über den Kopf wächst.

ÖKO-Mattighofen nennt sich ein neues Projekt – eine Zweigstelle des FAB Reno OÖ, und es will sich in Mattighofen etablieren.

„Ist man zu lange arbeitslos so wird man träge“, meint der Projektleiter Herbert Ranftl. Die Idee ist aus einer Beschäftigung heraus die Lust am Arbeiten wieder zu entdecken!

Arbeitssuchende Menschen freuen sich auf produktive, geregelte und sinnvolle Arbeit. Bildung, sowie praktische Qualifizierung erleichtert ihnen den Wiedereinstieg in das reguläre Erwerbsleben.

ÖKO Mattighofen bietet an:

Grünraumbewirtschaftung (z.B.: Rasenmähen, Heckenschneiden,...), Bauen und Sanieren, Malerarbeiten, Zimmerer- und Trockenbauarbeiten, Reinigungsarbeiten, Sperrmüllbewirtschaftung, sonstige Arbeiten (z.B.: Entrümpelungen,...). Mittelfristig ist auch ein Verkauf im Gebrauchtwarenmarkt geplant.

So funktioniert's:

1. Auftragsklärung: Annahme z.B. per Telefon
2. Besichtigung: zwei bis drei Tage später findet eine Besichtigung statt
3. Angebot: Die zwei Fachbetreuer stellen ein Angebot. Alles unverbindlich.

Karl-Heinz Müller und Herbert Brandl sind die zwei kompetenten Fachbetreuer des gemeinnützigen Beschäftigungsprojektes. Aufträge werden jederzeit angenommen. ÖKO-Mattighofen ist sehr flexibel was das Aufgabengebiet betrifft.

Das Unternehmen FAB (= Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung) ist mit seinem vielfältigen Einrichtungen und Projekten einer der maßgeblichsten Gestalter des integrativen Arbeitsmarktes in Österreich.

Dabei arbeitet FAB als System-



partner wichtiger öffentlicher Auftraggeber vor allem mit dem AMS, dem Bundessozialamt, den Ländern und Kommunen eng zusammen.

Als Anbieter von Dienstleistungen und Outsourcing-Lösungen übernimmt der FAB Aufträge sowohl von einzelnen Betrieben als auch von Gemeinden und Privatpersonen.

Kontakt und Informationen unter der Telefonnummer: 07742 60233.

Bürgerumfrage zum Wochenmarkt

Mattighofens Wochenmarkt soll attraktiver und zu einem Erlebnismarkt für die ganze Familie werden.

Um das Angebot so gut wie möglich an die Wünsche der Besucher anzupassen, führt die Stadtgemeinde eine Umfrage durch, die einen Überblick geben soll, welche Kriterien den Besuchern des Wochenmarktes besonders wichtig sind.

Bitte nutzen Sie die Gelegenheit zur aktiven Mitwirkungsmöglichkeit am Mattighofner Gemeindegesehen!

Trennen Sie die folgende Doppelseite aus der Zeitung heraus und geben Sie den Fragebogen ausgefüllt bis zum 24. September im Stadtamt Mattighofen ab. (Einwurfbox im Erdgeschoss oder Briefschlitz).

Wie man richtig wirbt – axolot Werbeagentur

Schon Henry Ford, der Gründer der ‚Ford Motor Company‘, wusste: „Fünfzig Prozent bei der Werbung sind immer rausgeworfenes Geld – man weiß nur nicht welche fünfzig Prozent.“



Dieses Zitat bringt Geschäftsleute dazu, noch intensiver darüber nachzudenken, „Was macht mich als Unternehmen und Unternehmer/ in einzigartig?“ und: „Warum sollten die Kunden genau meine Produkte oder Dienstleistungen kaufen?“

Regel Nr. 1: Wichtig ist, das Ziel zu kennen, damit man den Weg dorthin finden kann!

Manche Werbetreibende beschränken sich darauf, die Wünsche des Kunden nach einem ‚Folder‘ oder einem ‚Inserat‘ umzusetzen. Schnell werden Text und Bild vermischt und fertig ist der Werbetafel. Ob das dem Konsumenten schmeckt!?

Regel Nr. 2: Bilder und ein bisschen Text sind noch keine effiziente Werbestrategie.

Werbeagenturen mit Marketing-Hintergrund helfen Unternehmen bei der Suche nach den richtigen Antworten auf die oben gestellten Fragen. Oft zeigt sich, dass der professionelle und kritische Blick von außen zusätzliche Potentiale und noch nicht gehobene Unternehmens-Schätze ans Tageslicht fördert. Marktnischen und Entwicklungschancen werden erkannt und damit nutzbar gemacht.

Wir lieben Werbung
axolot
GRAFIK & DRUCK BESCHRIFTUNGEN TEXTILDRUCK

Regel Nr. 3: Haben Sie den Mut anders zu sein als die anderen - werben Sie AnDeRs als Ihre Mitbewerber.

Noch einmal zu Henry Ford. Er meinte auch: „Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.“ Es macht also Sinn, Regel Nr. 4 zu vertrauen:

Regel Nr. 4: Gut gemachte Werbung macht sich IMMER bezahlt!

Kontakt:

axolot Werbeagentur und Werbemittelproduktion

Moosstraße 25b
5230 Mattighofen
Tel. 07742 60330
www.axolot.at

Fragebogen über Wochen- und Bauernmärkte in der Stadtgemeinde Mattighofen

Die Stadtgemeinde Mattighofen führt in Zusammenarbeit mit der Kaufmannschaft eine **Kundenumfrage zum Thema „Wochen- und Bauernmärkte“** durch.

Für eine erfolgreiche Durchführung dieser Umfrage ist Ihre **ehrliche Meinung** besonders wichtig. Selbstverständlich werden alle Ihre Angaben **vertraulich behandelt** und sind **anonym**. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, durch das Ausfüllen dieses Fragebogens die Zukunft der Stadtgemeinde Mattighofen aktiv mitzugestalten.

Dieser Fragebogen ist nur von **einer Person**, die **mindestens 16 Jahre alt** ist, auszufüllen.

Bitte den ausgefüllten Fragebogen **bis spätestens 24. September 2010**

an folgende Adresse senden bzw. dort abgeben:

Stadtgemeinde Mattighofen, Stadtplatz 3, 5230 Mattighofen

Bitte einfach Ihre Antworten ankreuzen ☒

1. Denken Sie an den **bestehenden Mattighofner Bauernmarkt**, der jeden **Samstag** in der Zeit von **6.00 bis 11.00 Uhr** auf dem Parkplatz der Volksschule Mattighofen stattfindet. Bitte beurteilen Sie den **Mattighofner Bauernmarkt** anhand folgender Kriterien mit den Schulnoten von 1 (= sehr gut) bis 5 (= nicht genügend) (Nur eine Antwort pro Zeile möglich)

*Bitte **jede Zeile** einzeln durchgehen und **nur eine Antwort pro Zeile** ankreuzen*

	1 sehr gut	2 gut	3 befriedigend	4 genügend	5 nicht genügend	weiß nicht
Markttag (Samstag)	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>
Marktzeiten (6.00 bis 11.00 Uhr)	7 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>	10 <input type="checkbox"/>	11 <input type="checkbox"/>	12 <input type="checkbox"/>
Angebotsvielfalt	13 <input type="checkbox"/>	14 <input type="checkbox"/>	15 <input type="checkbox"/>	16 <input type="checkbox"/>	17 <input type="checkbox"/>	18 <input type="checkbox"/>
Qualität der Produkte	19 <input type="checkbox"/>	20 <input type="checkbox"/>	21 <input type="checkbox"/>	22 <input type="checkbox"/>	23 <input type="checkbox"/>	24 <input type="checkbox"/>
Frische der Produkte	25 <input type="checkbox"/>	26 <input type="checkbox"/>	27 <input type="checkbox"/>	28 <input type="checkbox"/>	29 <input type="checkbox"/>	30 <input type="checkbox"/>
Regionale Herkunft der Produkte	31 <input type="checkbox"/>	32 <input type="checkbox"/>	33 <input type="checkbox"/>	34 <input type="checkbox"/>	35 <input type="checkbox"/>	36 <input type="checkbox"/>
Preis-/Leistungsverhältnis	37 <input type="checkbox"/>	38 <input type="checkbox"/>	39 <input type="checkbox"/>	40 <input type="checkbox"/>	41 <input type="checkbox"/>	42 <input type="checkbox"/>
Präsentation der Waren und Produkte	43 <input type="checkbox"/>	44 <input type="checkbox"/>	45 <input type="checkbox"/>	46 <input type="checkbox"/>	47 <input type="checkbox"/>	48 <input type="checkbox"/>
Preisauszeichnung der Waren und Produkte	49 <input type="checkbox"/>	50 <input type="checkbox"/>	51 <input type="checkbox"/>	52 <input type="checkbox"/>	53 <input type="checkbox"/>	54 <input type="checkbox"/>
Angebot an Speisen und Getränken	55 <input type="checkbox"/>	56 <input type="checkbox"/>	57 <input type="checkbox"/>	58 <input type="checkbox"/>	59 <input type="checkbox"/>	60 <input type="checkbox"/>
Freundlichkeit der VerkäuferInnen	61 <input type="checkbox"/>	62 <input type="checkbox"/>	63 <input type="checkbox"/>	64 <input type="checkbox"/>	65 <input type="checkbox"/>	66 <input type="checkbox"/>
Bauernmarkt ist ein echter Grund dafür, die Stadtgemeinde Mattighofen zu besuchen	67 <input type="checkbox"/>	68 <input type="checkbox"/>	69 <input type="checkbox"/>	70 <input type="checkbox"/>	71 <input type="checkbox"/>	72 <input type="checkbox"/>
Erscheinungsbild der Marktstände	73 <input type="checkbox"/>	74 <input type="checkbox"/>	75 <input type="checkbox"/>	76 <input type="checkbox"/>	77 <input type="checkbox"/>	78 <input type="checkbox"/>
Gesamtes Erscheinungsbild des Bauernmarktes	79 <input type="checkbox"/>	80 <input type="checkbox"/>	81 <input type="checkbox"/>	82 <input type="checkbox"/>	83 <input type="checkbox"/>	84 <input type="checkbox"/>
Standort des Bauernmarktes (Volksschule)	85 <input type="checkbox"/>	86 <input type="checkbox"/>	87 <input type="checkbox"/>	88 <input type="checkbox"/>	89 <input type="checkbox"/>	90 <input type="checkbox"/>
Generelle Zufriedenheit mit dem Bauernmarkt	91 <input type="checkbox"/>	92 <input type="checkbox"/>	93 <input type="checkbox"/>	94 <input type="checkbox"/>	95 <input type="checkbox"/>	96 <input type="checkbox"/>

2. Wie oft im Jahr besuchen Sie den Mattighofner Bauernmarkt? (Nur eine Antwort möglich)

- 97 wöchentlich
 98 alle 2 bis 3 Wochen
 99 monatlich
 100 alle 2 bis 3 Monate
 101 etwa ein- bis zweimal im Jahr
 102 nie, kein Besuch

3. Denken Sie ganz allgemein an Wochen- und Bauernmärkte: Was ist für Sie beim Besuch eines Wochen-/Bauernmarktes sehr wichtig und was nicht wichtig? (Nur eine Antwort pro Zeile möglich)

<i>Bitte jede Zeile einzeln durchgehen und nur eine Antwort pro Zeile ankreuzen</i>	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	nicht wichtig	weiß nicht
das besondere Einkaufserlebnis	103 <input type="checkbox"/>	104 <input type="checkbox"/>	105 <input type="checkbox"/>	106 <input type="checkbox"/>	107 <input type="checkbox"/>
dass man viele Leute sieht und Bekannte trifft	108 <input type="checkbox"/>	109 <input type="checkbox"/>	110 <input type="checkbox"/>	111 <input type="checkbox"/>	112 <input type="checkbox"/>
die Frische der Produkte	113 <input type="checkbox"/>	114 <input type="checkbox"/>	115 <input type="checkbox"/>	116 <input type="checkbox"/>	117 <input type="checkbox"/>
die hohe Qualität der Produkte	118 <input type="checkbox"/>	119 <input type="checkbox"/>	120 <input type="checkbox"/>	121 <input type="checkbox"/>	122 <input type="checkbox"/>
die große Auswahl an Produkten	123 <input type="checkbox"/>	124 <input type="checkbox"/>	125 <input type="checkbox"/>	126 <input type="checkbox"/>	127 <input type="checkbox"/>
vom Bauern selbst erzeugte Produkte	128 <input type="checkbox"/>	129 <input type="checkbox"/>	130 <input type="checkbox"/>	131 <input type="checkbox"/>	132 <input type="checkbox"/>
dass ich Blumen bekomme	133 <input type="checkbox"/>	134 <input type="checkbox"/>	135 <input type="checkbox"/>	136 <input type="checkbox"/>	137 <input type="checkbox"/>
dass ich Brot- und Backwaren bekomme	138 <input type="checkbox"/>	139 <input type="checkbox"/>	140 <input type="checkbox"/>	141 <input type="checkbox"/>	142 <input type="checkbox"/>
dass ich Wurst und Fleisch bekomme	143 <input type="checkbox"/>	144 <input type="checkbox"/>	145 <input type="checkbox"/>	146 <input type="checkbox"/>	147 <input type="checkbox"/>
dass ich Geflügel bekomme	148 <input type="checkbox"/>	149 <input type="checkbox"/>	150 <input type="checkbox"/>	151 <input type="checkbox"/>	152 <input type="checkbox"/>
dass ich Fisch bekomme	153 <input type="checkbox"/>	154 <input type="checkbox"/>	155 <input type="checkbox"/>	156 <input type="checkbox"/>	157 <input type="checkbox"/>
dass ich frisches Gemüse bekomme	158 <input type="checkbox"/>	159 <input type="checkbox"/>	160 <input type="checkbox"/>	161 <input type="checkbox"/>	162 <input type="checkbox"/>
dass ich Bio-Produkte bekomme	163 <input type="checkbox"/>	164 <input type="checkbox"/>	165 <input type="checkbox"/>	166 <input type="checkbox"/>	167 <input type="checkbox"/>
dass ich Süß-/Mehlspeisen bekomme	168 <input type="checkbox"/>	169 <input type="checkbox"/>	170 <input type="checkbox"/>	171 <input type="checkbox"/>	172 <input type="checkbox"/>
dass ich saisonale Produkte bekomme	173 <input type="checkbox"/>	174 <input type="checkbox"/>	175 <input type="checkbox"/>	176 <input type="checkbox"/>	177 <input type="checkbox"/>
dass die Preisauszeichnungen vorhanden sind	178 <input type="checkbox"/>	179 <input type="checkbox"/>	180 <input type="checkbox"/>	181 <input type="checkbox"/>	182 <input type="checkbox"/>
günstige Preise	183 <input type="checkbox"/>	184 <input type="checkbox"/>	185 <input type="checkbox"/>	186 <input type="checkbox"/>	187 <input type="checkbox"/>

4. Wenn Sie einen Wochen-/Bauernmarkt ganz nach Ihren persönlichen Wünschen gestalten könnten, welche Produkte müssten dort angeboten werden, damit dieser für Sie attraktiv ist? (Mehrfache Antworten möglich)

- | | |
|--|--|
| 188 <input type="checkbox"/> Rindfleisch | 205 <input type="checkbox"/> Trockenwurst |
| 189 <input type="checkbox"/> Schweinefleisch | 206 <input type="checkbox"/> Sulz |
| 190 <input type="checkbox"/> Putenfleisch | 207 <input type="checkbox"/> italienische Spezialitäten (Wurst, Käse, Wein etc.) |
| 191 <input type="checkbox"/> Hühnerfleisch | 208 <input type="checkbox"/> frische Fische |
| 192 <input type="checkbox"/> Lammfleisch | 209 <input type="checkbox"/> Meeresfrüchte |
| 193 <input type="checkbox"/> Schaffleisch | 210 <input type="checkbox"/> geräucherte Fische |
| 194 <input type="checkbox"/> Pferdefleisch | 211 <input type="checkbox"/> Most |
| 195 <input type="checkbox"/> Wildspezialitäten | 212 <input type="checkbox"/> Weine |
| 196 <input type="checkbox"/> Gänse | 213 <input type="checkbox"/> Spitzenweine |
| 197 <input type="checkbox"/> Hasen-/Kaninchenfleisch | 214 <input type="checkbox"/> Edelbrände und Schnäpse |
| 198 <input type="checkbox"/> Innereien | 215 <input type="checkbox"/> Natursäfte (Apfel-/Traubensaft) |
| 199 <input type="checkbox"/> Rohschinken | 216 <input type="checkbox"/> Honig, Marmelade |
| 200 <input type="checkbox"/> Speck | 217 <input type="checkbox"/> Eier |
| 201 <input type="checkbox"/> Geselchtes | 218 <input type="checkbox"/> Kräuter |
| 202 <input type="checkbox"/> Salami | 219 <input type="checkbox"/> Gewürze |
| 203 <input type="checkbox"/> Blutwurst/Leberwurst | 220 <input type="checkbox"/> Pilze (frisch und getrocknet) |
| 204 <input type="checkbox"/> Frischwurst | |



- 221 Butter
- 222 Kuhmilch
- 223 Schafmilch
- 224 Ziegenmilch
- 225 Joghurt, Rahm
- 226 Weichkäse
- 227 Hartkäse
- 228 Gemüse, breites Angebot
- 229 Bio-Gemüse
- 230 Kürbisprodukte
- 231 Tee
- 232 Speiseöle
- 233 Kernöl
- 234 Essig
- 235 Oliven
- 236 Obst, breites Angebot
- 237 Bio-Obst
- 238 Beeren
- 239 Trockenfrüchte
- 240 Brot und Backwaren
- 241 Bio-Brot und Bio-Gebäck
- 242 Nüsse aller Art
- 243 Mohn und Mohnprodukte
- 244 Teigwaren
- 245 Süß-/Mehlspeisen
- 246 Lebkuchen
- 247 Lederwaren und Felle
- 248 Töpferwaren
- 249 Korbwaren
- 250 Holzwaren
- 251 Kunsthandwerk
- 252 Salben und Cremes
- 253 Duftöle
- 254 Haustiernahrung
- 255 Blumen und Pflanzen
- 256 Trockenblumen
- 257 Samen
- 258 Gebinde und Kränze
- 259 etwas anderes: _____

- 260 nichts davon interessiert mich

5. Es gibt Überlegungen, einen besonders attraktiven Mattighofner Wochenmarkt mit 14 Ständen mit einem sehr breiten Angebot aus den Bereichen Obst, Gemüse, Brot-/Backwaren, Wurst, Geflügel, Fisch, Mehlspeisen und saisonale Produkte zu organisieren. Dieser neue Wochenmarkt würde einmal wöchentlich in Mattighofen abgehalten werden. Was halten Sie von dieser Idee? (Nur eine Antwort möglich)

- 261 ja, gefällt mir sehr gut, würde gerne am neuen Mattighofner Wochenmarkt einkaufen
- 262 nein, mir genügen der bestehende Bauernmarkt bzw. die Märkte in der Umgebung
- 263 nein, diese Idee gefällt mir nicht
- 264 weiß nicht

6. An welchem Tag und zu welcher Uhrzeit sollte idealerweise für Sie der neue Mattighofner Wochenmarkt einmal wöchentlich stattfinden? (Nur eine Antwort möglich)

<i>Bitte Ihre Antwort ankreuzen!</i>	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr	9.00 Uhr bis 13.00 Uhr	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr	15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Montag	265 <input type="checkbox"/>	266 <input type="checkbox"/>	267 <input type="checkbox"/>	268 <input type="checkbox"/>
Dienstag	269 <input type="checkbox"/>	270 <input type="checkbox"/>	271 <input type="checkbox"/>	272 <input type="checkbox"/>
Mittwoch	273 <input type="checkbox"/>	274 <input type="checkbox"/>	275 <input type="checkbox"/>	276 <input type="checkbox"/>
Donnerstag	277 <input type="checkbox"/>	278 <input type="checkbox"/>	279 <input type="checkbox"/>	280 <input type="checkbox"/>
Freitag	281 <input type="checkbox"/>	282 <input type="checkbox"/>	283 <input type="checkbox"/>	284 <input type="checkbox"/>
Samstag	285 <input type="checkbox"/>	286 <input type="checkbox"/>	287 <input type="checkbox"/>	288 <input type="checkbox"/>

7. Und wo sollte der neue Mattighofner Wochenmarkt stattfinden? (Nur eine Antwort möglich)

- 289 Parkplatz der Volksschule Mattighofen
- 290 direkt im Stadtzentrum (z.B. in der Postgasse)
- 291 anderer Standort, und zwar folgender: _____
- 292 weiß nicht

+

+

8. Angenommen, dieser neue Mattighofner Wochenmarkt findet mit einem sehr breiten Angebot und für Sie passenden Marktzeiten statt. Wie oft würden Sie diesen Mattighofner Wochenmarkt besuchen? (Nur eine Antwort möglich)

- 293 wöchentlich
 294 alle 2 bis 3 Wochen
 295 monatlich
 296 alle 2 bis 3 Monate
 297 etwa ein- bis zweimal im Jahr
 298 nie, kein Besuch

9. Beim neuen Mattighofner Wochenmarkt könnten auch spezielle Imbisse und Gerichte angeboten werden. Wäre das interessant für Sie oder eher nicht? (Nur eine Antwort möglich)

- 299 ja, wäre interessant, würde gerne etwas beim Marktbesuch essen bzw. mit nach Hause nehmen
 300 nein, nicht interessant
 301 weiß nicht

10. Nachfolgend sind einige Ideen für Schwerpunktaktionen auf dem neuen Mattighofner Wochenmarkt genannt. Welche davon sind so attraktiv, dass Sie diese besuchen würden? (Mehrfache Antworten möglich)

- 302 Kartoffelfest
 303 Weinfest
 304 Grillfest
 305 Saisonale Schwerpunkte (Obst, Gemüse, Wild etc.)
 306 Tag der Wurstspezialitäten
 307 Tag der Fischspezialitäten
 308 Tag der Käsespezialitäten
 309 Tag der Bio-Produkte
 310 Blumentag
 311 Kräutertag
 312 Region stellt sich mit ihren Produkten vor
 313 bäuerliche Handwerkskunst
 314 Handwerker präsentieren sich
 315 Streichelzoo
 316 Gesundheitstag
 317 Kinderaktivitäten (Hüpfburg etc.)
 318 Musikveranstaltungen
 319 etwas anderes: _____
 320 brauche keine Schwerpunktaktionen

Bitte füllen Sie noch unbedingt die Statistik aus:

Geschlecht: 1 männlich
 2 weiblich

Alter: 3 16 bis 19 Jahre
 4 20 bis 34 Jahre
 5 35 bis 49 Jahre
 6 50 bis 64 Jahre
 7 65 Jahre und älter

Letzte abgeschlossene Schulbildung: 8 Volks-/Hauptschule
 9 Lehre, mittlere Schule, Meister
 10 Matura
 11 Universität, Fachhochschule

Im Haushalt leben: 12 1 Person
 13 2 Personen
 14 3 - 4 Personen
 15 5 oder mehr Personen

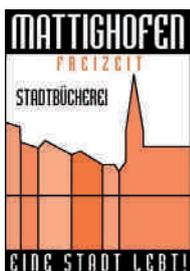
Beruf: 16 (Fach)arbeiter(in), Meister(in)
 17 Angestellte(r), Beamte(r)
 18 Leitende(r) Angestellte(r) / Beamte(r)
 19 Selbständig, Freiberufler(in)
 20 Landwirt(in)
 21 Hausfrau/Hausmann
 22 Pensionist(in)
 23 Schüler(in)/Student(in)
 24 derzeit ohne Beschäftigung

Wohnort: 25 in Mattighofen
 26 in einer anderen Gemeinde/Stadt, und zwar in _____

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Koordinationsstelle:

Stadtgemeinde Mattighofen, Herr Ralf Stempfer, Stadtplatz 3, 5230 Mattighofen
 Tel.: 07742/ 2255 – 17 eMail: r.stempfer@mattighofen.at



STADTBÜCHEREI MATTIGHOFEN

DI:13-16 DO:17-20 SA:10-13



www.mattighofen.at/buecherei
 Online-Katalog: www.biblioweb.at/mattighofen

Krisenzeiten verunsichern uns alle. - Wenn es offenbar nicht mehr so weiter geht wie bisher, sehen die Betroffenen plötzlich das bisher Erreichte in Gefahr: Ausbildung, Beruf, gesellschaftlicher Status... Sie verstehen nicht mehr, was gerade passiert, sie fühlen sich hilf- und ziellos. Wenn eine Krise längere Zeit anhält, sind oft lähmende Angst, Resignation, Flucht aus der Realität - in Drogen u. a. Süchte - die Folge.

Das muss allerdings nicht so kommen! Manche Menschen entdecken in dieser allgemeinen Endzeitstimmung ihre bisher ungenutzten Fähigkeiten und wagen etwas: Sie lassen neue Ideen zu, suchen neue Ziele und erproben schließlich Schritte zu einem Neubeginn.

Und während anfänglich nur der Verlust des bisher Erreichten gesehen wurde, eröffnet sich plötzlich eine ungeahnte Aussicht auf bisher verborgene Ziele und neue Erfolge – die Krise wurde zur Chance!

Wer in einer Krise steckt, braucht allerdings neben der menschlichen Unterstützung auch vielfältige Informationen über aktuelle Möglichkeiten. In einem geschützten Raum der Ruhe und Hilfsbereitschaft lassen sich die nötige Geduld und Fantasie für eine Neuorientierung entwickeln.

Die Stadtbücherei Mattighofen kann dieser Raum sein. Mit Internet, aktuellen Zeitschriften, Büchern und Infobroschüren von Ämtern, Vereinen, Behörden wird den Suchenden ein recht umfangreiches Angebot neuer, zukunftssträchtiger Ideen eröffnet.

Trefferbeispiele im Onlinekatalog „www.biblioweb.at/mattighofen“ zum Schlagwort „Zukunft“



Morgen – Wie smarte Technik unser Leben erleichtern wird: Für Hochleitner steht zweifellos fest, dass sich unser Leben in den nächsten zehn Jahren grundlegend ändern wird. Als treibende Kraft dahinter sieht er vor allem jene technischen Neuerungen, die vom Verkehr angefangen über das Gesundheitswesen bis hin in unser tägliches Leben reichen. Sieben Zukunftsthemen machen deutlich, in welche Richtung sich der technische Fortschritt bewegen wird.



Die Zukunft der Arbeit – Viele werden etwas anderes tun: Das klassische Bildungs- und Ausbildungsmodell hat ausgedient, in den nächsten Jahren wird kein Stein auf dem anderen bleiben. Politik und Wirtschaft, Bildungswesen und Sozialplanung - alle Bereiche müssen sich darum kümmern. Doch nicht nur die da oben - wir alle sind in der Pflicht, denn keiner kann sich der Verantwortung entziehen. Wer an das Lebensglück auch künftiger Generationen glaubt, muss sich engagieren.



Langsamer, weniger, besser, schöner – Bausteine für die Zukunft: Als neue Dimension wird zunehmend "Schönheit" als Bedingung zukunftsfähigen Lebens thematisiert: "Die Schönheit des rechten Maßes, des Weniger, des behutsamen Umgangs mit den Ressourcen, aber auch die Schönheit der ökologischen und kulturellen Vielfalt, der Eigenart, der wiedergefundenen lokalen Identität und die Schönheit des postindustriellen und solaren Zeitalters sind Ausprägungen einer Schönheit, die mit einem zukunftsfähigen Leben Hand in Hand geht".



Wie wir leben werden – Unsere Zukunft beginnt jetzt: Deutschlands bekanntester Zukunftsforscher präsentiert hier eine fulminante Future-Show, die den Mensch von morgen in den Mittelpunkt rückt. Wie werden wir künftig lieben, lernen, arbeiten, kämpfen, wählen, glauben und sterben? Werden wir dümmer oder klüger, reicher oder ärmer, romantischer oder rationeller? Wird uns die Arbeit ausgehen, der Dritte Weltkrieg ausbrechen, die Religionen verblasen oder der Tod endgültig besiegt werden?

**Die Stadtbücherei Mattighofen steht Ihnen jede Woche 3x3 Stunden offen –
 auch in allen Ferien!**

Kinderferienaktion 2010 – Ein Highlight für Kinder und Jugendliche in Mattighofen

Auch heuer hat der Jugend- und Schulausschuss unter Vorsitz von Vbgm. Sonja Löffler und unter der Mitwirkung örtlicher Vereine, des Eltern-Kind-Zentrums und verschiedener anderer Initiatoren ein spannendes Programm für Kinder zusammengestellt. Kinder, die ihre Ferien zu Hause verbringen, können in ihrer Heimatgemeinde erlebnisreiche Tage genießen. Genauso können Vereine die Gelegenheit nutzen, ihre Aktivitäten einem jungen, interessierten Publikum vorzustellen, um so zu neuen Mitgliedern zu kommen.

Das Eltern-Kind-Zentrum der Kinderfreunde bietet während der gesamten Ferien jeden Montag „Abenteuer Natur: Willkommen im Wald“ an. Jeden Dienstag und Donnerstag gibt es im Eltern-Kind-Zentrum, Stadtplatz 5, Kreativvormittage. Die Idee „Wir bespielen den Hofau Spielplatz“, hat sich sehr gut bewährt und findet auch heuer wieder an jedem Mittwochvormittag unter einem besonderen Motto statt. Angebote der Vereine und

Ausflüge runden das Kinderferienprogramm ab.

„Wichtig ist, dass während der gesamten Ferienzeit, von Montag bis Donnerstag ein durchgehendes Programm geboten wird. Ich bin stolz, dass die Stadtgemeinde ein

interessantes und vor allem kostengünstiges Ferienprogramm anbietet und so das Image einer familien- und kinderfreundlichen Gemeinde fördert“, so Vizebürgermeisterin Sonja Löffler, Organisatorin des Ferienprogramms.

Neuartig! Kostenloser Sprachsnupperkurs in Spanisch in Ihrer Stadt!

Mit dieser neuen Idee bringt das Berufsförderinstitut OÖ Region Innviertel, zur Feier des 50jährigen Jubiläums, ein ausgezeichnetes Sprachenangebot in Ihrer Stadt. In praxisnaher und leicht erlernbarer Form werden die TeilnehmerInnen kostenlos an drei Veranstaltungsabenden in Spanisch unterrichtet.

Bis zu 12 Personen können an diesem großartigen Angebot teilnehmen, zögern Sie nicht lange und melden Sie sich, am Besten noch heute, beim Berufsförderinstitut OÖ Region Innviertel unter der Tel.-Nr.: 07752/80018 oder per e-mail unter service.ried@bfi-ooe.at, an.

Wann:

Freitag, 29.10.2010 von 19:00 bis 20:30 Uhr

Freitag, 05.11.2010 von 19.00 bis 20:30 Uhr

Freitag, 12.11.2010 von 19:00 bis 20:30 Uhr

Wo:

Produktionsschule Mattighofen, Lastenstraße 4, 5230 Mattighofen



Berufsförderinstitut OÖ
4910 Ried/Inn., Peter-Rosegger Straße 26
Telefon: +43/7752/80018

...Ihr Fortbildungspartner Nr. 1.....

Veranstaltungskalender des Eltern-Kind-Zentrums der Kinderfreunde Mattighofen Herbst/Winter 2010/2011

Auf Wunsch werden unsere Kurse verlängert! Einstieg jederzeit möglich!

September

- 07.09.2010 (Di) 09:00 - 11:00 Stillgruppe, jeden ersten Dienstag im Monat (außer Jänner)
- 14.09.2010 (Di) 16:20 - 17:20 Rückenfitness + Pilates für Erwachsene
- 14.09.2010 (Di) 17:30 - 18:30 Rückenfitness für Erwachsene
- 14.09.2010 (Di) 18:40 - 19:40 Pilates für Erwachsene
- 20.09.2010 (Mo) 09:00 - 11:00 Bambinis, Spielgruppe ab 3 J., ohne Begl.
- 20.09.2010 (Mo) 16:30 - 18:00 Fröschelein, Spielgruppe von 1,5 - 2 J., mit Begl.
- 20.09.2010 (Mo) 18:00 1. Info-/Elternabend zu Spielraum nach Dr. Pikler von 10 Monaten - 14 Monaten.
- 21.09.2010 (Di) 09:00 - 11:00 Offene Runde m. Margit Eder, jeden 3ten Dienstag im Monat
- 21.09.2010 (Di) 09:00 - 10:30 Spielraum nach Dr. Pikler von 2 J. - 2,5 J., mit Begl.
- 21.09.2010 (Di) 10:45 - 11:45 Spielraum nach Dr. Pikler von 10 Monaten - 14 Monaten, mit Begl.
- 22.09.2010 (Mi) 08:30 - 10:00 Zwergerl, Spielgruppe von 2,5 - 3 J., mit Begl.
- 22.09.2010 (Mi) 10:15 - 11:15 Blumenwiesenkinder, Spielgruppe von 6 - 9 Monaten, mit Begl.
- 23.09.2010 (Do) 09:00 - 11:00 Offener Treff für alle, jeden Donnerstag
- 23.09.2010 (Do) 09:00 - 10:30 Freche Spatzki, interkulturelle Spielgruppe von 2 - 3 J., mit Begl.
- 24.09.2010 (Fr) 08:30 - 10:00 Seesternchen, Spielgruppe von 2 - 2,5 J., mit Begl.
- 24.09.2010 (Fr) 10:15 - 11:45 Rasselbande, Spielgruppe von 1 - 1,5 J. mit Begl.

Oktober

- 01.10.2010 (Fr) 14:30 - 15:30 Sim sala sing!, Kinderchor von 4,5 - 6 J., ohne Begl.
- 02.10.2010 (Sa) 14:00 - 16:00 Kinderwarenbasar



Hauptschule I hat die Natur im Griff

Beim Online Naturgartenspiel, FELIXX, beteiligten sich Schulen aus Oberösterreich.

Im Fächer übergreifenden Unterricht wurden Themen aus der Natur (z.B. Teich, Garten, Amphibien, Heckenbewohner usw.) erarbeitet, um dann die online gestellten Fragen zu diesen Themen beantworten zu können. Verschiedenste Suchaufträge, vom Buschwindröschen bis hin zur Zitterspinne,

wurden im Biologie Unterricht an Nachmittagen und Wochenenden gesucht und fotografiert. Auch unterschiedlichste Experimente wurden auf diese Weise dokumentiert und hochgeladen.

Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten mit großer Freude an diesen Aufgaben, sie motivierten sich gegenseitig, stachelten sich zu noch mehr Einsatz an.

Das Ergebnis: 1. Platz beim Gewinnspiel mit 5.462 Punkten.

Damit hat die 1a Klasse einen dreitägigen Aufenthalt im FELIXX Forschercamp im Nationalpark Kalkalpen mit Erlebnisprogramm gewonnen.

Auch in der Einzelwertung



Stolzer erster Preis für die 1a der Hauptschule. Sahra Jellinger gewinnt den zweiten Preis des Einzelwertes

dieses Gewinnspieles erreichte die HS1 einen schönen Erfolg: Jellinger Sarah gewann den zweiten Platz.

Initiator dieses Projektes ist das Institut für Naturschutz OÖ. Die feierliche Siegerehrung fand am 7. Juni im Ursulinen Hof in Linz statt. Der Landesrat für Naturschutz, Dr. Manfred Hainbuchner, überreichte die Preise.



Fotos: Hauptschule I

Haiti Jause

Das katastrophale Erdbeben, das Haiti im Jänner dieses Jahres zum großen Teil zerstört hat, wird von den Lehrkräften aufgenommen, und in den Unterricht eingebaut.

Unterrichtseinheiten werden dafür verwendet diese aktuelle Thematik aufzuarbeiten. Die Schüler und Schülerinnen erfahren Fakten über Plattentektonik, Entstehung von Erdbeben, geographische Lage dieses Inselstaates, die Situation der dort lebenden Bevölkerung, Maßnahmen der Hilfstruppen. Sie sehen im Fernsehen Bilder der Verwüstung. Sie lesen Zeitungsartikel, die über diesen Landstrich und die große Not seiner Menschen berichten.

Kein Wunder also, dass sowohl bei den Schülern als auch bei den Lehrern der Gedanke heranreift, wie man diesen verzweifelten Menschen ein wenig helfen kann.

Aus Gesprächen heraus entwi-

ckelt sich eine Idee. Die Idee ist die „gesunde Jause“ in „Haitijause“ umzubenennen, und den Ertrag aus diesen Jausen den Not leidenden Menschen in Haiti zu spenden. Im Schulforum wurde dieser Plan beschlossen.

Der Schulsprecher Andreas Meingassner, 4b, übergibt die Spende an Herrn Mag. Aumayr vom Lions Club.

Insgesamt werden im Zeitraum von Anfang Februar bis Ende Mai 1000 Euro erwirtschaftet.

Diese Spendenaktion zeigt gelebte Schulpartnerschaft: Eltern, die köstliche Aufstriche und Kuchen

produzierten, Lehrern, die ihren Schülerinnen und Schülern beim Verkauf der Jause beratend zur Seite stehen und die Kinder, die mit Feuereifer die Köstlichkeiten verkaufen.

Der Lions Club unterstützt die Spendenaktion und stockt den Betrag um zusätzliche 1500 Euro auf. Dafür möchte sich die Hauptschule herzlich bedanken.



Fotos: Hauptschule I

PTS Mattighofen erzielt wieder Top-Platzierungen bei den öö. Landesbewerben

Wie alljährlich so nahmen auch 2010 die besten Schüler an den Landeswettbewerben in den verschiedenen Fachbereichen sehr erfolgreich teil.



Fachbereich Mechatronik
V.l.n.r.: BSI Zillner, BGM Schwarzenhofer, Platz 3 Edlinger (PTS Bad Leonfelden), 1. Platz Adlhart Daniel (PTS Mattighofen), 2. Platz Manglberger Manuel (PTS Mattighofen), Fachbereichsleiter Probst, Direktor Stöger



Siegerehrung im Linzer Landhaus:
3. Platz: Fachbereich Tourismus, 2. Platz: Fachbereich Handel / Büro
1. und 3. Platz: Fachbereich Mechatronik
Im Bild die geehrten Schüler und ihre Lehrer

Intensivsprachwoche der Hauptschule II

Seit 15 Jahren reisen Schüler der 3. Klassen im März nach England. Das heurige Programm war das längste und ausführlichste seit Beginn.

Die Gruppe von 22 Schülern in Begleitung der Lehrerinnen Karin Harrer, Maria Kastinger und Anneliese Wild starteten am 12. März. Mit dem Bus ging es zum Airport Salzburg. Dort boardete die Gruppe eine Maschine der Ryanair mit dem Ziel London Stansted Airport. In London brachte ein Bus die Österreicher in das Seebad Hastings.

Bereits am Nachmittag wurde die Kleinstadt erkundet, um den Schülern eine erste Orientierung zu ermöglichen, gegen Abend wurden die Schüler von den Gastfamilien erwartet.

Den Samstag verbrachte die Gruppe im Schmugglerstädtchen Rye. Dort genoss man am Nachmittag einen typischen English „afternoon tea“ mit „scones and clotted cream“.

Der Sonntag wurde in London verbracht. Eine Fahrt mit dem London Eye, eine Bootsfahrt auf der Themse, Fahrten mit Doppeldeckerbus und U-Bahn, Besuch

der St. Paul's Cathedral, des Covent Gardens, des Parlaments und des Westminster Abbeys, des Piccadilly Circus und ein Spaziergang entlang der Oxford Street beeindruckten die Schüler. Am Buckingham Palace verkündete die Queen, dass die Queen zu Hause war. Der Trafalgar Square war in „grün“ getaucht. Den ganzen Tag feierte man den irischen St. Patrick.

Am Montag früh wurde es dann ernst: Punkt 9.00 Uhr begann der Unterricht in der EAC Sprachschule. Die Schüler wurden fünf Vormittage lang von englischen Lehrern unterrichtet.

Die Nachmittage gestalteten die österreichischen Lehrer. Montag, Mittwoch und Freitag wurde Hastings erkundet. Die Burg von William dem Eroberer, die Schmugglerhöhlen, die herrliche Altstadt, der Fischereihafen, das Aquarium, das Fisherman's Museum, die Lifeboat Station und der Pier. Das moderne Shopping Center begeisterte besonders die Mädchen.



Nachmittagsausflüge führten in den Ort Battle. Dort spazierte die Gruppe entlang des Schlachtfelds, auf dem 1066 die Schlacht zwischen den normannischen Eroberern und den Saxen geschlagen wurde.

In der verträumten Burg Pevensey, der ersten Landestelle William des Eroberers im Jahr 1066, konnten die Schüler auch römische Befestigungsmauern bestaunen.

Auf der Fahrt zurück zum Airport am 20. März 2010 wurde dann noch die gut erhaltene Burg Bodiam besucht. Schließlich genoss man zum letzten Mal einen „English Cream Tea“.

Obwohl noch viele bleiben wollten, hieß es für die Gruppe um 18.00 Uhr „bye-bye England“.

Sicherheitsolympiade – Bezirkssieger kommen aus der VS Mattighofen

„Sicherheit kennt keine Verlierer!“ Nach diesem Motto haben alle an der Sicherheitsolympiade in Höhnhart teilnehmenden Schüler und Schülerinnen viel an Erfahrung zum Thema Selbstschutz dazugelernt.

Die Schüler werden bei den einzelnen Bewerben der Kindersicherheitsolympiade des OÖ. Zivilschutzverbandes durch das spielerische Erkennen von Gefahren- und Notsituationen zu konkreten Erfolgen hingeführt, die letztlich dazu beitragen, Verletzungen und tödliche Unfälle bei Kindern zu reduzieren.

Dafür war eine gute Vorbereitung in den Klassen notwendig. Fr. Bamberger (4a) und Hr. Nowotka (4b) nahmen sich viel Zeit dafür und konnten so ihre Klassen zum Erfolg führen. Die 4b mit Klassenlehrer Hr. Nowotka wurde bei diesem Bewerb sogar Bezirkssieger und durfte mit den Schülern am 1. Juni 2010 beim großen Landesfinale in Linz teilnehmen. Doch auch die Kinder der 4a konnten durch ihre guten Leistungen überzeugen und Sachpreise gewinnen.



So sehen Sieger aus: Die Volksschule Mattighofen konnte bei der Sicherheitsolympiade des Zivilschutzverbandes den ersten Rang im Bezirk Braunau erzielen.

Schulbeihilfen der Stadtgemeinde und des Landes OÖ

Anfang September beginnt ein neues Schuljahr und damit für viele Eltern eine finanzielle Herausforderung. Ausstattung und Veranstaltungen im Schuljahr können schnell zum Problemfaktor werden, insbesondere bei schwachen Einkunftssituationen der Eltern bzw. bei Mehrkindfamilien. Daher an dieser Stelle einige Förderungen und Beihilfen der Stadt Mattighofen sowie des Landes OÖ.

Schulveranstaltungshilfe der Stadtgemeinde

Mattighofner Kinder, die in Mattighofen Pflichtschulen besuchen, erhalten auf Antrag (kein Formular!) für Schulveranstaltungen wie Schikurs, Wienaktion etc. einen Zuschuss in der Höhe von € 40,00/Woche bzw. € 8,00/Tag.

Die Antragstellung erfolgt dabei grundsätzlich von den Schulleitern

Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit 100 Euro Schulbeginnhilfe wer-

den Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstaussstattung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. „Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, wa-



rum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Familienservice/Foerderung.

E-Mobil durch Österreich – Klimastaffel 2010

Am 29.6 war die Solarrally, als Teil der österreichweiten Klimastaffel, in Mattighofen zu Gast.

Das Klimabündnis Oberösterreich und die oberösterreichische Akademie für Umwelt und Natur wollen mit der Solarrally aufzeigen, dass die Elektromobilität auch jetzt schon ein wichtiger Bestandteil im bestehenden Mobilitätsmix sein kann und zur Reduktion von CO2 Emissionen aber auch Lärmemissionen beiträgt.

Am 29.6.2010 wurde um 18.00 Uhr die „e-mobile“ Delegation von Munderfing beim KTM-Fahrrad empfangen.

Um 17:30 Uhr startete die Solarrally von Munderfing Richtung Mattighofen. Die Initiatoren haben sich sehr gefreut, dass uns so viele Menschen „E-Mobil“ (E-Bikes, E-Scooter und E-Cars) begleitet haben.

Die Klimastaffel selbst star-



Foto: Klimabündnis

tete am 23. Juni im Burgenland und führte 11 Tage lang durch 50 Gemeinden in Österreich. 1.500 km wurden mit dem Fahrrad, Skates, der Bahn oder anderen klimafreundlichen Fortbewegungsmitteln zurückgelegt. Das Klimabündnis zeigt mit der Klimastaffel, wie man gemütlich und trotzdem schnell mit Fahrrad oder Elektrofahrzeug unterwegs sein kann und wie viel damit auch transportiert werden kann.

Der Spaß stand bei dieser Ver-

anstaltung im Vordergrund. Dafür sorgte ein Klimaschutz-Erlebnisparkours, bei dem die komplexen Zusammenhänge zwischen Mobilität, Bio-Landwirtschaft und Klimaschutz angreifbar und einfach zugleich präsentiert wurden. Klimaschutz-Kostproben bot ein regionales, bio-faires Buffet, an dem sich die Teilnehmer nach Ankunft aus Munderfing stärken konnten. Und zu gewinnen gab's auch etwas: Fairreisepakete, ÖBB-Reise-gutscheine und Radaccessoires.

Containerplätze werden abgebaut

Aufgrund der gut funktionierenden zentralen Entsorgungslösung in Form des Altstoffsammelzentrum am Kühbachweg entfernt der BAV nach dem Standort Fabrikstraße auch die Container bei den Plätzen Sportplatz, Kokes und Lastenstraße. Die Anwohner werden gebeten, Altglas und Metallverpackungen künftig in das Altstoffsammelzentrum zu bringen.

In der Vergangenheit wurden die Containerplätze in Mattighofen immer häufiger als bequeme „Entsorgungsstelle“ für Haus- und Sondermüll missbraucht. Neben der optischen Beeinträchtigung sind derlei Ablagerungen aber gerade im Sommer auch Brutstätten für Keime und Ungeziefer und damit ein Gesundheitsrisiko für Anlieger und Personen, die ihre Altstoffe fachgerecht entsorgen wollen.

Auszeichnung für Blutspender



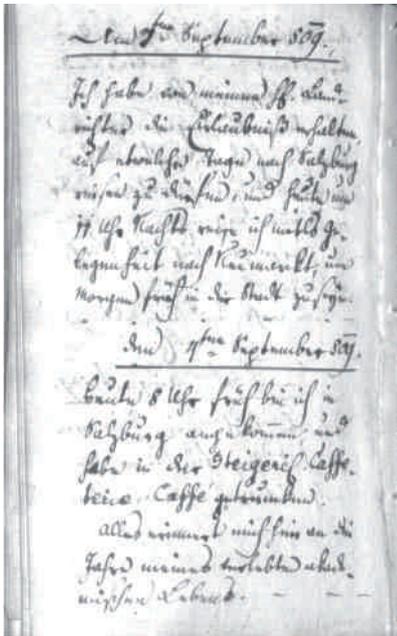
Foto: Rotes Kreuz

Eine Auszeichnung für regelmäßiges Blutspenden erhielt Frau **Roswitha Reindl** aus Mattighofen. Die bronzene Spendermedaille erhält man für mindestens 25 freiwillige Vollblutspenden.

Ein Tagebuchschreiber als Zeitzeuge von OSR Franz Sonntag

Kürzlich erhielt Bürgermeister Schwarzenhofer vom Autor des kürzlich erschienenen Buches „Das Tagebuch des Georg Fisslthaler“ Dr.med. Armin Watzler aus Baden bei Wien ein Exemplar.

Fisslthaler wurde am 1. April 1786 als Sohn des Erbmüllers in St. Florian bei Uttendorf geboren, der 1802 das Haus Stadtplatz 27 (heute Bäckerei Feichtenschlager) käuflich erwarb und dorthin übersiedelte. Georg kam nach dem Studium in Salzburg 1808 als Praktikant an das Pfliegergericht Mattighofen, wo er nach zwei Jahren zum zweiten Kanzleischreiber befördert wurde.



Georg Fisslthaler begann am 4. Jänner 1809 ein Tagebuch zu schreiben, das er – leider mit zeitlichen Unterbrechungen – mit 28. Februar 1810 abschloss. Bei den Eintragungen handelt es sich zum Teil um solche persönlicher Art, denn er war mit der Postmeisterstochter Elisabeth von Poth aus Altheim liiert, die er später auch geheiratet hat. Größtenteils aber beziehen sie sich auf Ereignisse in und um Mattighofen, vor allem auf Truppenbewegungen der österreichischen, später der französischen Armee, während der Napoleonischen Kriege zu Beginn

des 19. Jahrhunderts. Damit haben wir es mit einem Zeitzeugen zu tun, der uns interessante Mitteilungen über Mattighofen machte. Vermutlich hatte der Tagebuchschreiber dienstlich mit den Einquartierungen der militärischen Einheiten zu tun.

Auszüge aus dem Tagebuch

Die Österreicher bei uns:

- 17.02.1809: Beurlaubte müssen einrücken
- 23.02.1809: Zur Mobilmachung der Armee müssen Pferde gestellt und Fuhrwesens-Knechte ausgehoben werden.
- 01.03.1809: Heute kam ein Transport von 400 Salzburger Rekruten auf dem Weg nach Braunau durch Mattighofen.
- 30.03.1809: Nachmittags kamen Quartiermacher vom Fürst-Esterhazy-Inf. Reg.
- 04.04.1809: Heute früh rückte das Inf. Reg. Kerpen ein. Am Nachmittag kamen Quartiermacher vom Husaren-Reg. Liechtenstein.
- 05.04.1809: Man kann heute kaum auf der Gasse gehen vor lauter Wagen mit Haber und Heu.
- 06.04.1809: In Ortschaften, wo kaum 6-8 Häuser stehen, werden ganze Regimenter eingewiesen.
- 07.04.1809: Das Gedränge von Soldaten ist heute stärker als je zuvor. Das ganze Württemberg-Dräger-Reg. samt Generalstab war in Schalchen einquartiert.

Die Franzosen bei uns:

- 15.12.1809: Es kamen Quartiermacher der 2. franz. Division. 3.500 Mann sollen im hiesigen Landgericht eine Zeitlang untergebracht werden. Die Bauern sind durch die zahlreichen Lieferungen aller Art schon ganz erschöpft. Es ist wirklich ein Unglück jetzt zu leben und die Verwüstungen ansehen zu müssen.
- 18.12.1809: Jeden Tag eine neue Beschlagnahme und überdies die Häuser voll Soldaten.
- 20.12.1809: Wenn es noch lange so fortgeht, wissen unsere Gemeinden kein Geld mehr aufzutreiben.

21.12.1809: Wie jetzt in Mattighofen gelebt wird, so glaube ich ist solange die Welt besteht noch nicht gelebt worden. Es wird in allen Winkeln gesotten und gebraten, und die Soldaten baden sich beinahe in Wein und Bier. Was sich ein hiesiger gut behauster Bürger in einem ganzen Jahr kaum zu gewinnen weiß, geht jetzt in einer Woche zugrunde.

- 29.12.1809: Auch kam von Mauerkirchen ein Artillerie Offizier an, welcher für 400 Artilleristen und für 300 Pferde Quartier machte.
- 31.12.1809: Heute rückten hier 2 Kompagnien Corsikaner ein, die von Marktl in Bayern hierher marschierten und unbestimmte Zeit bleiben.
- 02.01.1810: Heute übernachtete abends ein franz. Divisionsgeneral im Stift.
- 06.01.1810: Auf Befehl des Obersten ist heute ein Ball für die Herrn Offiziere auf der hiesigen Post, und der Bürgermeister musste ihnen die Mädchen herschaffen, wovon wohl einige nicht unwillig kamen.
- 14.01.1810: In der hiesigen Propstei haben die Herren Franzosen einen festlichen Ball veranstaltet und Einladungen in diejenigen Häuser geschickt, wo sich hübsche Mädchen oder schöne Frauen befinden.



Das Tagebuch des Georg Fisslthaler, Erschienen im Berenkamp-Verlag, ISBN 978-3-85093-248-6, 96 Seiten, mit Bildern.

Der Autor Armin Watzler, ein Nachfahre Fisslthalers, 1962 in Wien geboren, führt mit seiner Frau eine Zahnarztpraxis in Baden bei Wien mit den Schwerpunkten Implantologie und Kieferorthopädie. Die Ahnenforschung ist eines seiner bevorzugten Hobbies.

Obmannwechsel bei der Liedertafel Mattighofen

Die Liedertafel hielt am 7. April 2010 ihre Jahreshauptversammlung ab. Bürgermeister Fritz Schwarzenhofer und zahlreiche Ehrengäste waren erschienen.

Obmann Manfred Roos überreichte den neu hinzugekommenen Mitgliedern, unter anderen der Chorleiterin Irene Edelsbacher, die Ehrennadel des Chorverbandes Oberösterreich in Bronze.

Für 10-jährige Mitgliedschaft erhielten die Ehrennadel in Silber Sally Pölz, Brigitte Lohrey und Günter Lohrey. Anna Kreuzeder, ein langjähriges Mitglied der Liedertafel, wurde mit Blumen und einem

Lied verabschiedet.

Bei dieser Jahreshauptversammlung wurde der Obmannwechsel und die Neuwahl des gesamten Vorstandes und Ausschusses der Liedertafel vollzogen.

Der scheidende Obmann Manfred Roos stand 16 Jahre diesem traditionsreichen Verein vor und hatte diese Funktion am längsten inne. In seinem Rückblick berichtete er von glanzvollen Höhepunkten wie u.a. die 150-Jahr-Feier im Jahr 2005. Eine der größten Herausforderungen war immer wieder die Suche nach einem Chorleiter, um den Fortbestand der Liedertafel zu sichern.

Manfred Roos bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern für die tatkräftige Unterstützung und gute Zusammenarbeit. Dem gesamten Chor dankte er für den Eifer bei den Proben und den geleisteten Einsatz

bei den vielen Veranstaltungen.

Bei der Neuwahl übernahm DI Erwin Österreicher die Obmannstelle und Chorleiterstellvertretung. In den Vorstand wurden gewählt: Inge Birngruber - Stellvertreterin und Chronistin, Helga Netzthaler - Kassiererin, Hannelore Krepelka - Kassier-Stellvertreterin, Silvia Höllinger - Schriftführerin u. Öffentlichkeitsarbeit, Peter Schmitzberger - Homepage der LT.

In den Ausschuss wurden gewählt, Friederike Enhuber u. Hannelore Krepelka - Archivar, Dieter Albustin - Fähnrich, Inge Birngruber - Lokalbetreuung, Manfred Roos - Reiseorganisation, Kassaprüfer Dieter Albustin und Hans Esterbauer.



Foto: Liedertafel

Die Liedertafel gründet einen Jugendchor.

Kinder ab 10 Jahren und Jugendliche, die Freude am Singen in der Gemeinschaft und in der Öffentlichkeit haben, sind zum Mitmachen eingeladen.

Interessenten können sich bei Inge Birngruber unter 07742 58816 oder 0699 10289132 melden.

*Wann: ab 22.9.2010, jeden Mittwoch von 18-19 Uhr
Wo: im Probenlokal, im 1. Stock des Pavillons der LMS
Wie: mit Chorleiterin Mag. Irene Edelsbacher*

Internationaler Leistungsbewerb Söldenau / Landkreis Passau

Am Samstag, den 15. Mai 2010 stellte sich erstmalig die Bewerbungsgruppe der Feuerwehr Mattighofen in



Foto: FFW Mattighofen

Söldenau / Landkreis Passau in Stufe Bronze der „internationalen Konkurrenz“.

Es traten Gruppen aus Deutschland, Österreich, Italien und Ungarn an. Durch konsequentes Training der Bewerbersteilnehmer in den vorangegangenen Wochen konnte eine beachtliche Platzierung im Mittelfeld erreicht werden.

Die Stadtgemeinde gratuliert noch einmal allen Kameraden(-innen) der Bewerbungsgruppe Mattighofen zu diesem tollen Erfolg.



v.l.n.r. Martin Greil, Florian Pasch, Martin Friedl, Andreas Schaller, Johann Thaler, Andreas Lanzl, Erwin Daxner, Sarah Raiger, Kathrin Liebl

Ehrung für Stadthistoriker OSR Franz Sonntag

Seit 1987 ist der Mattighofner Stadthistoriker Franz Sonntag für den Innviertler Kulturkreis tätig. Er war von 1988 bis 2002 Obmann-Stellvertreter und eine der treibenden Kräfte im Vorstand des IKK. Gleichzeitig war er 13 Jahre lang Schriftleiter der vom Verein herausgegebenen Zeitschrift „Bundwerk“. In dieser Funktion gestaltete er 14 Ausgaben und 53 Beiträge.

Der IKK nahm seine enorme Schaffenskraft nun zum Anlass ihn für seine langjährige Kulturarbeit zu Ehren und ihm das Goldene Ehrenzeichen des IKK zu verleihen.

Der Innviertler Kulturkreis wurde vor mehr als 30 Jahren gegründet und befasst sich in seinen Arbeitskreisen mit der Volksmusik, der Archäologie und der Heimatpflege. Die Zeitschrift „Bundwerk“ ist bei Obmann des IKK, Herbert Stadler, 5143 Feldkirchen, Höslrein 5, erhältlich.

Biographie

Konsulent Sonntag, geboren 1925 war viele Jahre Lehrer, zunächst in Lengau, später an der HS in Mattighofen, wo er auch die Direktion inne hatte. Seine kulturelle Arbeit begann bereits als Junglehrer. 1959 gab er die ersten Veröf-



fentlichungen in der Lokalpresse, in Broschüren und als Mitarbeiter am Bezirksbuch für die 3. Schulstufen heraus.

Zahlreiche Druckwerke erschienen unter der Federführung von OSR Sonntag darunter die Heimatbücher für Mattighofen.

In mehr als 65 Ausgaben der Mattighofner Stadtnachrichten finden sich historische Beiträge rund um Personen und Ereignisse, die mit Mattighofen in Verbindung stehen.

Neben den Arbeiten an der Dokumentation widmete sich Sonntag

v.l.n.r.: Obmann Kons. Herbert Stadler, Bundwerk-Schriftleitung Maria Gann, Kons. OSR Franz Sonntag und

der Erbhofforschung in vielen Gemeinden des Bezirks und der Erstellung und Betreuung verschiedener Register und Archiven. Zu dieser gehört auch das Mattighofner Stadtarchiv, das derzeit für die Landesausstellung überarbeitet wird.

Seine bisher höchste Ehrung wurde ihm im Jahr 2007 zuteil, als ihm im Landhaus in Linz vom Landeshauptmann die Kulturmedaille des Landes OÖ. verliehen wurde.

Stocksportturnier der Lebenshilfe Mattighofen



Am 28. April wurde bei schönstem Frühlingwetter das 6. Stocksportturnier der Lebenshilfe in Mattighofen abgehalten.

Nach den Regeln von Special Olympics kämpften 9 Mannschaften aus vier verschiedenen Einrichtungen um Medaillen und Pokale. Die zahlreichen Zuseher am AESV - Gelände, darunter der Mattighofener Bürgermeister Fritz Schwarzenhofer, erlebten spannende und sportlich faire Wettbewerbe bei denen sich die Hausherren heuer als großzügig erwiesen, und trotz starker Leistun-

gen die Preise mit ihren Gästen teilten. Im Ziel- und Blatttschiessen sicherte sich Franz Wührer von der Tagesheimstätte Ried den Gesamtsieg, dicht gefolgt von Gottfried Straßhofer und Robert Kreuzer (beide Tagesheimstätte Mattighofen).

Großer Dank gilt einmal mehr der Stadtgemeinde Mattighofen, aber vor allem den vielen ehrenamtlichen Helfern des AESV – Mattighofen, die Woche für Woche mit den Sportlerinnen und Sportlern der Lebenshilfe trainieren und dabei großartige Arbeit leisten.

Bunte Balkonblumen und Kübelpflanzen - der ÖSV zeigt, wie's geht.



Gute Tips zur Gestaltung und Pflege von Balkonblumen erhielten die Mitglieder des Siedlervereins Mattighofen bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im April. Alois Obermayr referierte in einem Bildvortrag über mögliche Farbzusammenstellungen. Die üppige Blütenpracht löste Staunen und Begeisterung aus.

Unter den neuen Mitgliedern der Ortsgruppe durfte Obfrau Helga Netzthaler Herrn Karl Mederle begrüßen. Er ist Obst- und Weinbaufachmann mit jahrzehntelanger Erfahrung und berät zu den Themen Pflanzen, fachgerechter Baumschnitt, biologischer Pflanzenschutz sowie zu Obstpflanzen für den Haus- und Erwerbsobstgarten. Seine Vinothek mit Verkostungsmöglichkeit und Weinverkauf kann nach telefonischer Vereinbarung besucht werden (Tel. 07724 40324 oder 0664 8949935).

Radausflug

Als besondere Aktion



v.l.n.r.: Helmut Maier, Josef Krankl, Bgm. Schwarzenhofer, Landesobmann-Stv. Herbert Kneidl, Helga Netzthaler Gabriela Mauberger, Bezirksobmann Franz Esterbauer, Franz Heller, Josef Mauberger

möchte der Siedlerverein auf den monatlichen Radausflug hinweisen. Er findet immer am letzten Sonntag im Monat bei Schönwetter statt. Treffpunkt ist die Sonnenapotheke um 14.30 Uhr. Eingeladen sind alle Mitglieder und diejenigen, die es noch werden möchten.

Funktionärswahl

Bei der Wahl der Vorstandsmitglieder, die Kassenprüfer Bgm. Schwarzenhofer leitete, wurde Obfrau Helga Nethaler einstimmig in

ihrer Funktion bestätigt, ebenso die weiteren Vorstandsmitglieder Franz Heller als Stellvertreter, Josef Krankl als Kassier und Gabriela Mauberger als Schriftführerin. Als Zeugwart ist weiterhin Helmut Maier tätig.

Kontaktdaten

Siedlerverein Mattighofen u. U.,
Helga Netzthaler
Hammerschmiedgasse 4a
5230 Mattighofen
07742 58991

Naturfreude trotzen allen Wettern

Dieses Jahr hatten sie nicht viel Glück mit dem Wetter, die Naturfreunde. Am traditonellen nationalen Radwandertag zu Christi Himmelfahrt ließ sich die Sonne nur selten blicken. Trotzdem begaben sich mehr als 44 Teilnehmer auf die ca. 20 km lange Strecke. Der Start und auch das Ziel war wie immer das Badhaus in der Moosstraße.



Foto: Naturfreunde

Unter allen Teilnehmern wurden Lose verteilt. Als Hauptpreis winkte ein neues Fahrrad, das die Stadtgemeinde sponserte. Der glückliche Gewinner hieß dieses Mal Jakob Ulrich. Bgm. Schwarzenhofer überreichte ihm seinen Preis persönlich.

Obmann Heini Hintermaier und Bgm. Schwarzenhofer überreichen Jakob Ulrich seinen Hauptpreis, ein neues Fahrrad

Einladung zur Kräuterweihe – 15. Aug.

Beim 1. Häubchentreffen des Bezirkes am 12. Juni in Mattighofen versammelten sich 200 Kinder zu einem farbenprächtigen Festzug durch den Stadtplatz und anschließendem Spieleprogramm im Festsaal.

Anlässlich der 4. Kräuterweihe am 15. August bei der 8 und 10 Uhr Messe verteilt der Goldhauben Nachwuchs wieder die geweihten "Büschel."



Foto: Goldhauben

Geburtstage

75 Jahre

Eva Pilz, Ludwig-Vogl-Straße 118
 Anna Mayer, Harlochner Straße 9/7
 Herbert Dickl, Obere Austraße 22b/1
 Anna Flachner, Kapellenweg 35/1
 Marianne Goldmann, L.-Vogl-Straße 24/4
 Aloisia Hellmann, Riedlbach 11
 Katharina Dickl, P.-Rosegger-Straße 3/2
 Hilda Haberl, Mattigstraße 9

80 Jahre

Karl Mayrbäurl, Scheiterbachstr. 15
 Maria Stachl, Ludwig-Vogl-Straße 18a
 Elisabeth Kuschil, Kapellenweg 8/1
 Maria Neumayr, Techtlgasse 12
 Augusta Aigner, Ludwig-Vogl-Straße 4/3
 Maria Mertelseder, L.-Vogl-Straße 13a
 Maria Lindlbauer, Braunauer Straße 2b/1
 Otto Koller, Brauereistraße 6/1
 Nikolaus Kuschil, Kapellenweg 8/1
 Margaretha Rasch, SH
 Gertraud Vogl, Mattseer Straße 5/1
 Franz Lindlbauer, Braunauer Str. 2b/1
 Franz Haberl, SH
 Friedrich Winklhofer, L.-Vogl-Straße 48a

85 Jahre

Kreszenz Schrattecker, Techtlgasse 13/1
 Anna Jaretz, Mattseer Str. 24
 Ida Mayer, SH
 Anna Buchner, SH
 Rosa Strauß, Riedlbach 7
 Franz Schöfecker, Mitterweg 28/1
 Theresia Berghammer, SH

90 Jahre und älter

Johann Buchner, SH
 Anna Plenk, SH
 Theresia Aichinger, SH
 Elisabeth Sailer, SH
 Maria Seidl SH
 Rosina Gerhardt, Kapellenweg 31/1
 Maria Eder, SH
 Nabihä Marmaran, Bahndammstr. 9
 Kornelia Kainzner, SH
 Elisabeth Hager, SH
 Gertrud Maxlmoser, Techtlgasse 7/1
 Maria Lipovits, SH

Goldene Hochzeit



Hermann und Erika Bachleitner,
 Mattigstraße 5

80. Geburtstag



Franz Mühlbacher,
 Ludwig-Vogl-Straße 29d

90. Geburtstag



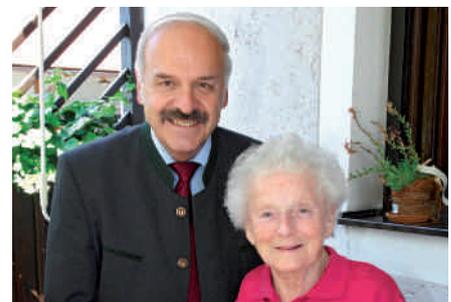
Maria Gerner,
 Seniorenheim



Maria Feldbacher,
 Seniorenheim



Eva Vogl,
 Salzburger Straße 10

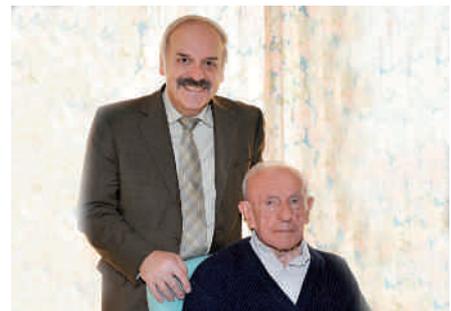


Franziska Grubhofer,
 Seniorenheim

95. Geburtstag



Ferdinand Berger,
 Scheiterbachstraße 3



Franz Müller,
 Seniorenheim



Stadtfest Mattighofen 3. Juli 2010

Fotos: Ratzenböck-Fest

